

# Volkstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur: Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für den Inhalt: Wilhelm Bismarck, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnr. 1111. Für den Jahrespreis 1921, für den Verlagsort u. die Druckerei 1921, Postzeitungsliste 1. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Postungeld 12,00 Mk., monatlich 4,00 Mk. Beim Abholen vom Verlag und bei den Ausgabestellen Vierteljährlich 11,10 Mk., monatlich 3,70 Mk. Bei den Postanstalten Vierteljährlich 12,00 Mk., monatlich 4,00 Mk. ohne Postungeld. Einzelne Nummern 30 Pf. — Anzeigengebühr: die 5. Spalte 100 Mk., im Restamt 120 Mk., in der 1. Spalte 150 Mk., in der 2. Spalte 100 Mk., in der 3. Spalte 75 Mk., in der 4. Spalte 50 Mk. — Postkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 147.

Magdeburg, Sonntag den 26. Juni 1921.

32. Jahrgang.

## Oberschlesische Gegensätze.

Aus Oberschlesien ist die Kommission des Internationalen Gewerkschaftsbundes, die Genossen Jouhaux und Timmen, zurückgekehrt. Sie hatten Gelegenheit, sich im ganzen Gebiet, sowohl hinter den deutschen wie hinter den polnischen Linien zu bewegen und sich über Stimmungen und Ansichten in den feindlichen Lagern zu orientieren. Sie sprachen mit den Führern des deutschen Selbstschutzes und mit denen der Polen, sie unterhielten sich mit deutschen Arbeitern und besuchten die Delegationsversammlung einer Grube, deren Arbeiter polnisch gesinnt sind. Die Stimme der Kommission verdient also wohl Gehör, denn sie sind

als Vertreter von vielen Millionen Arbeitern in Oberschlesien gewesen, ihr Rat hat Gewicht in der Welt des Proletariats. Es will uns scheinen, als sei der Vertreter der Deutschen Oberschlesiens, der Graf Praschma, sehr beschämt beraten gewesen, als er die Gesandten der Gewerkschaftsinternationale

wie lästige Bittsteller behandelte. Wir erinnern uns viel bedeutenderer Würdenträger, mächtiger Staatsmänner, die höflicher mit Gewerkschaftsführern umgegangen sind. Um des deutschen Volkes und besonders um Oberschlesiens willen hätte Graf Praschma gerade die Vertreter der Amsterdamer Internationale mit Auszeichnung behandeln müssen, auch wenn es ihm in seinem Absetzstolz schwerfiel.

Nach der Rückkehr aus Oberschlesien hatte ein Vertreter des „Vorwärts“ mit den Genossen Jouhaux und Timmen eine Unterredung, die wir wohl beachten müssen, wenn wir auch bedauern, daß die Genossen mit ihren Mahnungen zur Versöhnlichkeit und ihren Ratschlägen zur Versöhnlichkeit sich

nicht auch an die Polen wenden. Die Genossen übergaben zur Veröffentlichung folgende Erklärung:

Die Delegation der Gewerkschaftsinternationale, die aus Oberschlesien zurückkehrt, ist der Ansicht, daß die Lösung der dortigen Vorgänge in einer Politik der Versöhnung und der Verständigung zwischen den Arbeitern beider Sprachen liegt. Sie ist der Meinung, daß die gewissenhaft gesinnten polnischen, religiösen und militärischen Persönlichkeiten empfohlene Unterdrückungspolitik nicht allein einen psychologischen Irrtum darstellt, sondern auch eine Fülle von schwersten Gefahren für die nächste Zukunft enthält. Die Arbeiter sollen sich also nicht einer besorgniserregenden Auffassung anschließen und darüber hinaus sollten sie diese Auffassung energig bekämpfen. Eine solche Politik könnte nur der deutschen Sache schaden und den militärischen Elementen eine Möglichkeit verleihen, an Prelltügen zu gewinnen, zum alleinigen Nutzen der Reaktion im Innern Deutschlands.

In mündlichen Ausführungen hat der Genosse Jouhaux diese Erklärung noch unterstrichen. Er fürchtet, daß die Führer des Zwölfertauschusses in Oppeln auf dem Wege sind, dem Deutschtum alle Sympathien zu verschmerzen, die es sich bisher durch seine Haltung gegenüber dem ober-schlesischen Aufstand erworben hat. Jouhaux warnt vor der unversöhnlichen Haltung,

die besonders der Pfarrer Wlisko im Zwölfertauschluß einnimmt, der auf der völligen gewalttätigen Räumung Oberschlesiens besteht und nichts von einer Amnestie wissen will. Genosse Jouhaux wendet sich auch gegen die Behauptung, daß alle ausländischen Landfremde Elemente seien, er warnt davor, gerade jene Arbeiterschichten, die am Aufstand teilgenommen haben, durch Unversöhnlichkeit zur Verzweiflung zu bringen. Ohne Amnestie seien diese Leute gezwungen, das Land zu verlassen und dadurch wachse die Gefahr, daß Industriewerke zerstört werden. Deutsche Gewerkschaftslogen im Aufstandsgebiet seien mit ihm der gleichen Meinung.

Unversöhnlich zeigte sich auch der deutsche Bevollmächtigte, der oben schon genannte Graf Praschma, der auf die Frage wegen einer Amnestie auf die Tanks der Militierten verwies.

Die deutschen Befürchtungen, daß durch den Aufstand vollendete Tatsachen geschaffen seien und die Entscheidungen des Obersten Rates beeinflusst, hält Genosse Jouhaux für unbegründet, der Aufstand habe der

polnischen Sache nur geschadet, was besonnene polnische Arbeiterführer offen zugeben.

Die Mahnung der Gewerkschaftsinternationale zur Versöhnlichkeit darf in Deutschland nicht ungehört verhallen. Gewiß, es wird den deutschen Oberschlesiern schier unmöglich dünken, morgen mit den gleichen Deuten wieder friedlich und schiedlich zu arbeiten, die sie gestern noch schamlos mißhandelt haben. Und doch muß es sein!

### Parteitag und Frauentagung.

Parteiorganen! Auf Grund des Organisationsstatuts der Partei beruft der Parteivorstand den nächsten

Parteitag auf den 18. September, abends 6 Uhr, nach Görlitz (Stadthalle) ein.

Als vorläufige Tagesordnung ist festgesetzt:

1. Bericht des Parteivorstandes: a) Allgemeines. Referent: Franz Krüger; b) Organisation und Kasse. Referent: Bartels.
2. Bericht der Kontrollkommission. Referent: Brühne.
3. Bericht der Reichstagsfraktion. Referent: Gustav Grotz.
4. Die Wirkung des Versailler Vertrags auf die innere und äußere Politik Deutschlands. Referent: Hermann Müller.
5. Das Parteiprogramm. Referent: Hermann Mollenhuth.
6. Anträge.
7. Wahl des Parteivorstandes, der Kontrollkommission und des Ortes, an dem der nächste Parteitag stattfinden soll.

Parteiorganen! Wir fordern euch auf, die Vorarbeiten für den Parteitag, besonders die Wahlen der Delegierten und die Stellung von Anträgen rechtzeitig zu bewirken. Die Anträge der Parteiorganisationen müssen spätestens am 20. August im Besitz des Parteivorstandes sein, wenn sie nach den Bestimmungen des Organisationsstatuts veröffentlicht werden und in der gedruckten Vorlage Aufnahme finden sollen. Die an den Parteivorstand eingehenden Anträge sind, jeder für sich, auf ein besonderes Blatt Papier zu schreiben. Nur eine Seite des Papiers darf beschrieben werden.

Am 17. September, vormittags 10 Uhr, findet in Görlitz (Stadthalle) eine

### Reichsfrauentagung

statt. Vorläufige Tagesordnung:

1. Die Arbeit der Frau in der Gemeinde. a) wirtschaftlich, b) sozial, c) Vereinsarbeit. (Referenten werden noch bekanntgegeben.)
  2. Bericht über den Stand der Frauenbewegung. Referentin: Marie Juchacz.
- Zur Teilnahme berechtigt sind aus jedem Bezirk ein bis zwei Delegierte, die weiblichen Delegierten zum Parteitag und die weiblichen Mitglieder des Reichstags. Sofern männliche Genossen von ihrer Bezirksleitung mit Mandat versehen werden, sind sie zur Teilnahme an der Reichsfrauentagung berechtigt.
- Die Bezirksleitungen werden dringend ersucht, dem Parteivorstand die Namen der gewählten Delegierten unter genauer Adressenangabe möglichst bis zum 25. August mitzuteilen, damit ihnen das Mandat, die Vorlagen und sonstigen Mitteilungen zugestellt werden können.

Wegen Wohnungsbeschaffung müssen sich die Delegierten beim Lokalkomitee melden. Adresse: Hugo Eberle, Görlitz, Luisenstraße 3. Berlin, den 25. Juni 1921.

Der Parteivorstand.

Ein Blick auf die Bevölkerungsstärke Oberschlesiens zwingt uns, nach einem Ausgleich der Gegensätze zu suchen. Die Interalliierte Kommission in Oberschlesien veröffentlichte dieser Tage

das amtliche Ergebnis der Abstimmung. Danach wurden Stimmen abgegeben:

Kreis	deutsch	polnisch
Beuthen	74 565	73 122
Kosel	36 274	12 218
Gleiwitz	52 353	36 196
Groß-Strehlitz	22 415	23 036
Hindenburg	45 192	43 261
Kattowitz	76 666	70 019
Königshütte	31 864	10 764
Kreuzburg	43 484	1 783
Reobitsch	65 176	6 279
Subitz	18 473	13 677
Oberglogau	33 030	4 423
Oppeln	76 986	25 833
Plesch	18 675	53 371
Ratibor	49 343	20 755
Hofenberg	23 857	11 150
Rhönitz	27 919	52 367
Larnowitz	17 076	27 513
Zusammen	709 840	479 747

Nach der amtlichen Feststellung der Interalliierten Kommission haben im Gesamtstimmungsgebiet 691, also 45 Prozent Gemeinden eine polnische Mehrheit und 845, also 55 Prozent Gemeinden eine deutsche Mehrheit. Die deutsche Mehrheit nach Einzelstimmen berechnet beträgt 60 Prozent gegen 40 Prozent der Polen. Erwähnenswert ist ferner, daß es im ganzen Abstimmungsgebiet keine einzige Gemeinde mit nur polnischen Stimmen gab, dagegen 99 Gemeinden mit nur deutschen Stimmen. Es kann also kein Zweifel bestehen, daß Oberschlesien im Grunde deutsches Land ist. Wenn nun, wie wir alle hoffen und wünschen, der Oberste Rat dem Abstimmungsergebnis gemäß seine Entscheidung trifft, dann ist damit das ober-schlesische Problem noch keineswegs gelöst: die polnischen Stimmen stehen nicht auf dem Papier, sie verschwinden nicht, wenn die Entscheidung gefallen und die endgültige Grenze gezogen ist, sondern sie wirken weiter als recht lebendige Menschen, und noch dazu als Menschen, die wir in Deutschland nicht entbehren können und wollen: Kleinbauern und Arbeiter.

Wir wissen aus dem Abstimmungskampf, wie nachteilig für Deutschland der

### Gegensatz zwischen Kapital und Arbeit

in Oberschlesien war, weil der Deutsche als der Kapitalist und der Pole als der Arbeiter erscheint und wir wissen aus den Zeiten, da niemand an eine Abstimmung zu denken wagte, welche brutale Kapitalisten die ober-schlesischen Industriemagnaten und Großgrundbesitzer waren, welche elendes Dasein die Arbeiter Oberschlesiens führten. Wie haben die Machthaber der wilhelminischen Zeit die Polnisch Sprechenden Deutschen behandelt? Ist es unter diesen Umständen nicht ein Wunder, daß überhaupt eine deutsche Mehrheit zustande kam?

Wir dürfen die wilhelminische Politik gegen die Polen in Deutschland nicht fortsetzen, wenn wir in Oberschlesien nicht eine Freudentag großzählen, wenn wir aus dem reichen Industrieland nicht einen ewigen Herd der Unruhe machen wollen. Der Abstimmungskampf hat

die nationalen Leidenschaften aufgepeitscht, er hat den Boden für die Aufstände abgegeben. Nun gilt es, die Klüfte zu überbrücken, die Wunden zu heilen, die Leidenschaften zu dämpfen. Wir können die Polen in Oberschlesien nicht einfach austrotten, wir müssen und man kann mit ihnen leben, das beweisen die Stimmen, die von Polen für Deutschland abgegeben wurden, und diese Stimmen der Polnisch Sprechenden sind es gewesen, die dem Särg des Deutschtums besiegelt haben.

Es ist zu begrüßen, daß die Vertreter der Gewerkschaftsinternationale die Deutschen im Reich und in Oberschlesien auf die Notwendigkeit einer Versöhnung aufmerksam machen. Wir wünschen und hoffen aber, daß in gleicher Weise die Genossen Jouhaux und Timmen an die Polen ihre Mahnung richten, denn uns will scheinen, als ob die Polen im Uebermaß des plötzlich erwachten Machtgefühls unversöhnlicher, anmaßender und vor allem brutaler auftreten als die Deutschen. Die polnischen Gewerkschaftler in Oberschlesien haben es noch in diesen Tagen abgelehnt, auf eine Anregung des Genossen Jouhaux einzugehen, einen gemeinsamen Aufruf an die deutschen und polnischen Arbeiter herauszugeben. Trotzdem wir Deutschen wollen Oberschlesien behalten und müssen darum die Polen in Oberschlesien für und gewinnen.

Max Hölz.

Der Mann, der eine Woche lang vor dem Berliner Sondergericht schimpfte, uktte, bald mit den Richtern, bald mit dem Publikum...

Wenn die sozialistische Arbeiterschaft mit Hölz etwas gemein hätte, müßte man an ihrer Zukunft verzweifeln, denn Hölz ist eine Gegenwartserscheinung der peinlichsten und ein Kriegsprodukt der brutalsten Art.

Was Hölz von der Gedankenwelt des Sozialismus und Kommunismus in sich trägt, ist nicht viel mehr als ein Sammelsurium unverbauter Schlagwörter. So lag es ihm denn auch vor Gericht viel mehr, das Verfahren zu ironisieren, als etwa die Welt der Gedanken zu entwickeln...

Man könnte ihn vergleichen mit Räubern und Räubern aus der Literatur- und Kriminalgeschichte, mit Karl Moor oder Schinderhannes, wenn diese ihrer legendären Gestalt noch nicht von einem menschlichen Raubliber wären...

während des Krieges verschuldet wurde, geistig minderwertig, hysterisch und nicht immer im Besitz der vollen Ueberlegung ist, nimmt man einmal gutgläubig an, daß er wirklich geglaubt hat, im Namen eines mißverständlichen „Kommunismus“...

Einer seiner Verteidiger, Justizrat Dr. Broh, hat in der Verteidigungsrede der Schlussfugung seinen Klienten als den „Geeführer einer Roten Armee“ hingestellt, der immer in den vordersten Reihen mitgekämpft und somit höher stehe, als „Liebknecht, Rosa Luxemburg, Lenin und Trotzki“...

Für die kommunistische Bewegung bedeutet der Fall Hölz eine ähnliche Affäre, wie es der ganze mitteldeutsche Putz war. Wo sich ein Hysteriker, ein Solbunzurechnungsfähiger und Blünderer von Hölz' Art als Führer aufspielen kann...

Beamtenauschüsse.

Der Reichsrat hat sich mit der Erfüllung des Art. 13 Abs. 3 der Reichsverfassung beschäftigt, die analog den Betriebsräten Beamtenräte vorsieht. Eine lange Debatte zwischen den Beamtenverbänden und dem Reichsverkehrsministerium...

gegen diesen Entwurf gewehet, über den nun vom Reichsrat Beschluß gefaßt wurde.

- Der Entwurf sieht vor, daß für alle Beamten des Reiches, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1. bei den Dienstvorgesetzten unterster Instanz Ortsbeamtenauschüsse...

Die Landesregierungen können die Bestimmungen des Gesetzes auch auf andere Beamte erstrecken. Andererseits können von dem höchsten Dienstvorgesetzten eines Ressorts nach Benehmen mit seinem Ressort die Bestimmungen des Gesetzes...

Die Ausschüsse werden von den Beamten in geheimer unmittelbarer Wahl nach dem System der Verhältniswahl gewählt. Für die Ortsbeamtenauschüsse haben bereits alle 20jährigen das Wahlrecht...

Der Regierungsentwurf gibt in sechs Paragraphen den Beamten eine Reihe von Befugnissen teils gütlichlicher, teils mißwührender Art, sie haben zu vermitteln und anzuregen. Dagegen ist eine ausschlaggebende Mitentscheidung der Beamtenauschüsse nicht in der Vorlage enthalten...

Die grundlegenden Änderungen der Ausschüsse sind zunächst eine Änderung der Ueberschrift und des Textes dahin, daß statt Beamtenräte überall gesetzt wird Beamtenauschüsse. Ferner haben die Ausschüsse beschloffen, daß Bezirksauschüsse nur fakultativ eingerichtet werden können...

Der Reichsrat hat also im wesentlichen die Regierungsvorlage angenommen, ja er hat sogar noch einige Verbesserungen für die Beamten gebracht. Ob es den Beamten bei ihrer Uneinigkeit jemals gelingen wird, dieses Gesetz analog dem Betriebsrätegesetz umzuändern...

Schwarzer Brief.



Liebe „Vollstimmte“! Wenn ich vier Pferde zählen kann, sind ihre Kräfte mein, heißt es irgendwo im „Faust“. Zu der Zeit, als es geschrieben wurde, gab es noch keine Reitschweber, keine Pferdekarren, keine verlorbenen Krüge...

Doch da bin ich nun meinetwegen abgerufft! Ich will auf den Herberg gehen, um zu sehen, wie es dort, auf der Reiterbahn, ausgeht. Weißt du, ich bin ein bißchen Rheumatisch und sage deshalb: Es liegt gar kein Grund zum Besuchen vor. Galt es damals in den Reiterbergen 1918 und 1919, die Reiter nicht gegenwärtig gesendet, dann wären heute solche Strapazen nicht möglich...

Den, Wehl und Munition reglementmäßig über von Granaten gewählte Straßen und Felder fahren kann, werden jetzt Zugzwangen angehängt und mit Damen beladen herumgeführt. Pferde, die vor dem Mangel einer Weitsichtigen und der Ruhe eines Schiedsrichters nicht scheuen, werden auch unter dem Strahlen eines zerberstenden Riesengeschloßes ruhig bleiben.

Der Hölz-Prozess der jetzt mit der Verteilung des Angelegten zu lebenslangem Zuchthaus beendet worden ist, hat in der Presse aller Richtungen seine Würdigung gefunden. Ich selbst, liebe „Vollstimmte“, will hier nicht hinterherhinken und unterfragen, ob Hölz mit Florian Weyer, Thomas Münzer, Ernst Meißel und anderen Revolutionären in eine Linie zu stellen ist. Hölz ist ein Mann seiner Zeit, wie der Kriegsgewinnler und Schieber. Er machte eine ihm gunstige Geschäftslage nach seiner persönlichen Anlage aus.

Und trotzdem, liebe „Vollstimmte“, konnte man für ihn so etwas wie Sympathie fühlen, wie ja das Volk in allen Ländern und zu allen Zeiten für Leute, die aus der bürgerlichen Kirche kommen, stets etwas übrig hatte. Wer ein Zug von Hölz hat diese Sympathie bei mir ausgelöst, ganz und gar. Für viele wird das, was ich meine, nur eine Kleinigkeit sein, für mich umgekehrt ist es der ganze Mann, zeigt mir ein ganzes Wesen bis zum letzten Grunde: dieser Hölz' ohrfeigste seine Witzämpfer!

Demist, liebe „Vollstimmte“, sage ich nicht zuelet! Die Gedächtnisrede des alten Regimes hatten doch noch die Euphorisierungen, daß sie selbst im oben gerührt wurden, daß man ihnen für Unmöglichkeit verlangte, daß sie selbst als Soldaten gesprochen werden waren, Hölz aber, der Oberlionsmann-dierende, wollte ein Reiter, ein Begleiter des Volkes sein, wollte es einer physischen Leistung entgegenstellen und — ohrfeigte seine Witzämpfer! Kommt bei der Kurt Eisner, Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg, die auch mit ihrer Reiter für ihre Ziele eintraten, doch, wie sie Ohren anstellen und mit seinen Ohren hören, was sie Ohren anstellen? Ich nicht! Ich schau, deshalb allein ist dieser Hölz für mich erlösend. Was man ihm auch noch in sein entgegen, ihn noch in langweiliger als Hölz' anzufragen, er war nichts anderes als ein palmyrer Schieber, der, Zeit am Alten Markt mit

Zigaretten oder gestohlenen Geldern und Hosen zu handeln, in Kommunismus machte, nicht, weil er dem Volke helfen wollte, sondern sich. Er opferte seinem kleinen, erbärmlichen Ehrgeiz, seiner Eucht, in den Zeitungen von sich reden zu machen, Mühe und Leben der andern, zerstückte planlos wirtschaftliche Werte, half der Reaktion noch fester in den Sattel und schäbigte so schwer das arbeitende, deutsche Volk. Von Hölz, dem Ohrfeigenhelden, bis zu dem der Schimmelbergespanne der Magdeburger Krampffabrik, geht eine schmerzgerade Verbindungslinie. Hoffen wir, daß sie nicht weiter fortgeführt wird. Tun wir alles, trotz der schweren Zeiten, die uns noch bevorstehen, der guten Sache der Arbeiterschaft zum Siege zu verhelfen. Aber nicht mit dem Mühsatz der Barbaren, sondern mit des Geistes Licht, dem Rechtsparier.

Wenn in früheren Zeiten ein Mann oder eine Frau durch Witwenküssen oder Gedankenlesen geehrt wurde, dann mußte man, daß die also Berewigten auf irgendeinem Gebiet etwas Hervorragendes geleistet hatten. Ausnahmen davon machten nur die Fürsten und ihre respektiven Gemahlinnen. Bei ihnen genügte es, daß sie geboren waren, dann lehrte ihnen der jeweilige Bürgermann ein Denkmal und die Herren vom Komitee erwarteten dafür — nie vergeblich — Titel und Orden. Auf diese Art ist ganz Deutschland mit Stein- und Bronzealtären besetzt worden, wie sonst kein Land auf der Welt. Der Weltkrieg hat auch hier „revolutionär“ gewirkt. Aus der „Magdeburger Tageszeitung“ erfährt man, daß die „Magdeburger Bürgerwehr“ — welche? — die Witwit habe, am Geburtsort der verstorbenen Katrin des Generalfeldmarschalls Hindenburg eine Gedächtnisrede anbringen zu lassen. War Frau Hindenburg eine berühmte Dichterin? oder lehrte sie auf dem Gebiet der Mathematik etwas, baute sie ein neues philosophisches System auf, oder hat sie gar im Weltkrieg militärische Qualitäten gezeigt? Niemand weiß etwas davon. Sie war einfach die Lebensgefährtin Hindenburgs, hat Kinder geboren und erzogen, Frauenlieb und Frauenfreund durchlitten und durchlebt und ist dann wie so viele tausend Millionen seit Christi Geburt vor ihr, gestorben.

Und darum eine Gedächtnisrede! Wenn das genügt, müßten dann nicht die Frauen der Vorhabengebäude, der Rader- wie der Hinterhäuser, mit Bronzealtären von oben bis unten geschnitten werden. Denn dort starben und lebten Gattinnen und Mütter, die ihre Männer und Söhne draußen jahrelang in den aufschließen Gefahren wußten, die ihre Männer und Erndner, die ihre in Schmerzen geborenen, in Not und Sorgen großgezogenen Söhne auf der Mutigen Wacht lassen mußten, und die heute zu Hunderttausenden ein freudloses, zerbrochenes Leben führen. Wären jene...

Doch, liebe „Vollstimmte“, wagt keinen Versuch das auseinanderzulegen. Ein alles Sprichwort sagt, daß sich über den Seemann nicht streiten läßt. Und wenn später fremde Götze die Stadt durchstreifen und auf die „Frau-von-Hindenburg-Gedächtnisrede“ hören werden, dann werden sie sich eben ihre eignen Gedanken über den Geisteszustand gewisser Zeitgenossen im 1921 kennen machen, und Magdeburg wird um eine zweifelhafte Bekanntheit reicher sein. Aber spricht man denn heute nicht von Säulen und Schuppenstedt mehr als von unsem „alten lieben Magdeburg“? Und etwas anderes wollen die Herrschaften von der „Tageszeitung“ wohl nicht erreichen?! Also lassen wir ihnen das Vergnügen. Ich selber aber verbleibe in alter Treue. Dein Schwarzer Mann.





**Neu!** 1278 **Neu!**  
**Otto Schumanns**  
 Likörstuben und Kaffee  
 Kahlbaum-Edelkore ::  
 Knochenhauerufer 13, Ecke Johannisberg  
**Neu!** **Neu!**

**Nähmaschinen**  
 für Haus u. Gewerbe, erleichterte  
 Zahlungsbedingungen. Repara-  
 turen sämtlicher Systeme, auch  
 Singermaschinen. Verkaufslager.  
 Lange & Penningsdorf, Magdeburg, Regierungs-  
straße 22.  
 Rein Edele! Hof vt. recht.

**Der Kommunismus**  
 Sein Wesen — sein Ziel — seine Wirtschaft.  
 Von  
**Edvard Palvi**  
 Mit einem Nachwort von Eduard Bernstein.  
**Preis 5 Mark.**  
 Buchhandlung Volksstimme  
 Große Münzstraße 3.

**Weihnachtsbäume**  
 Verkauf von Edelkannen und Fichten von 1,20 bis  
 7 Meter Höhe ab Stamm oder Verladestation. Genaue  
 Preis- sowie Ortsangabe erbiten baldigt  
**Rörner & Brodersen Nachf.**  
 Berlin-Steglich, Rörnerstr. 12.

**WIRTSCHAFT**  
 farbige, in Glas- u. Blechpackungen.  
 Schnürsenkel und Gummisätze in  
 grosser Auswahl offeriert billigst  
**Ernst Feigenspan, Viktoriastr. 5**  
 Fernsprecher 8196 (am Hauptbahnhof)

**Hundefutter**  
 (Schlachtabfälle) ist ständig und preiswert zu haben  
 im Darmverkauf der Dampfalgenschmelze, Ein-  
 gang Poltestraße neben der Freibahn. 1751

**Franz Wolff**  
 Färberei und chemische Waschanstalt  
 — G. m. b. H. — 1750  
**Helmstedter Straße 32**  
 Telephon 4608 Telephon 4608

**Sommersprossen!** 1766  
 Setzt heugen Sie vor durch Gebrauch von  
**Hautbleichcrem.**  
 Hofapotheke, Breitetweg Nr. 158.

**Fußbodenöl** 1171  
 für Parkett und Dielen.  
 Fern. Musche, Wilhelmstr. 11.  
**Stube u. Küche**  
 (Rübe Königsbrücke) tausche  
 gegen Stube, Kammer und  
 Küche in Altstadt od. Wilhelm-  
 stad. Näheres bei E. W. De-  
 Witz, Herberstraße 5.

**Kellerräume**  
 im Zentrum zum Flaschenputzen sucht Weinhandlung.  
 Angebote unter E 1214 an die „Volksstimme“ erbeten.

**Wohnungstausch.**  
 Suche für meinen Ruchter, feste Wohnung  
 gute Lage Wilhelmstadt, gegen solche in Friedrichs-  
 stad, Nähe Dürrenbergstraße, zu tauschen.  
 Angebote an FR 179  
**Rudolf Boye, Magdeburg.**

**KAISERHALLE**  
 Kaiserstraße 100 Inhaber Max Richter Telephon 2030  
 Die gute Küche  
 Das gute Bier

**Möbel**  
 Gediegene, saubere Ausführung!  
 Versand nach allen Orten.

102	<b>Schlafzimmer</b> sehr apart, in echt eiche, weiß emailliert, nußbaum, birke, hell eiche imit.	7200 3500	6500 2800	5200 2000	4300 1600	4300 1250
	<b>Speisezimmer</b> sehr apart, echt eiche, in braun und dunkelbraun gebeizt	7000	6500	5700	5000	4200 3450
	<b>Wohnzimmer</b> sehr apart, nußbaum furniert und nußbaum imit.	4600	3400	2800	2000	1200
	<b>Herrenzimmer</b> sehr apart, echt eiche, braun und dunkelbraun gebeizt	5500	4800	4300	3400	
	<b>Moderne Küchen</b> sehr apart, Emaille-Einfassung, in eiche, birke, silbergrau, weiß und natur lasiert	2550	2100	1850	1100	800 600

**Einzel-Möbel**  
 in großer Auswahl, besonders preiswert, in eiche und nußbaum imitiert und furniert

Riedererschränke, 1- und 2törig, modern, 100, 105, 110, 125 cm breit, mit und ohne Verglasung	Preis M. 300	750 600 520 400	
Bettstellen, dazu passend, modern, mit Spiegel, mit und ohne Verglasung	Preis M. 425	750 600 500	
Schreibtische, schmale, hohe Form, modern, Spiralmatratze, verz. Auflegematratze, 3teilig, m. Keil	Preis M. 400	580 500	
Bücherregale, eiche, braun, sehr apart, 140 cm breit	Preis M. 1400		
Stühle, mit echt. Rohr- sitz, modern	Preis M. 75 70 60		
Küchenbänke, 110 cm breit, 2 u. 3teil. Ansicht, aparte Verglasung	Preis M. 400 320		
Wäschräume mit prima Zintefuß	Preis M. 400 350		
Metall-Bettstellen, prima weiß lackiert — Größe 90x190 cm, mit Spiralmatratze, vergl. Auflegematratze, 3teilig, mit Keil	Preis M. 475 400		

**Spezialhaus für Möbel-Ausstattungen**  
**A. Friedländer**  
 Magdeburg  
 11 Alte Ulrichstraße 11  
 Gegründet 1872. Versand nach allen Orten.  
 Beschäftigung erbeten.  
 Kostenlose Lagerung bis zur Abholung.

**Loose**  
 zur Preussischen Klassenlotterie in allen Teilen noch vorrätig. 1205  
**Rosenthal** staatl. Lotterie-Einsteiner nahe dem Ulrichstor

**Preussische Klassen-Lotterie**  
 Bedeutende Erhöhung und Verneuerung der Gewinn-  
 Hauptgewinne im günstigen Fall 14 Millionen Mark.  
 Jedes zweite Los gewinnt.  
 Ziehung 1. Klasse 12. und 13. Juli 1921  
 Hauptgewinn 125.000 Mark 1854

**Spezialhaus für Möbel-Ausstattungen**  
**B. Friedländer**  
 Magdeburg  
 11 Alte Ulrichstraße 11  
 Gegründet 1872. Versand nach allen Orten.  
 Beschäftigung erbeten.  
 Kostenlose Lagerung bis zur Abholung.

*„Dass wir Persil jetzt wieder kriegen  
 Macht uns den Washtag zum Vergnügen“*

**Persil**  
 Jetzt ist das Waschen wieder eine Lust; im Nu ist die Wäsche fertig, blendendweiß, wie auf dem Rasen gebleicht. Dabei große Ersparnis an Arbeit, Zeit, Seife und Kohlen.  
**PERSIL**  
 ist das beste selbsttätige Waschmittel! Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.  
 Alleinige Hersteller: **HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.**

**Zentraltheater**

<b>Bunte Bühne</b> (Restaurant)  Letzter Sonntag des brillanten Juni-Programms!  Nachmittags 4 Uhr abends 8 Uhr	<b>Ein Walzer- traum</b> Die Nachmittagsvorstellung sind ungekürzt bei kleinen Preisen statt.  Freitag den 1. Juli 25. Aufführung.	<b>Terrasse</b> 2 Konzerte der Salonkapelle Lehmann 4 und 8 Uhr.  Bei ungünstig. Witterung findet ein Doppelkonzert in der Bunte Bühne statt.
--	---	---

**Wilhelma**  
 Lübecker Straße 129.  
 Spezialausverkauf  
 der Aktion-Brauerei Neustadt-Magdeburg.  
 Jeden Samstag und Sonntag  
**Gartenkonzert.**  
 Bei ungünstigem Wetter im Saale.  
 In einigen Sonnabenden und Sonntagen ist der Prunksaal mit Garten zur Abhaltung von Sommerfesten zu vergeben.  
 Vereinszimmer mit Klavier sind noch an einigen Wochentagen frei. 1774  
 Die romantischen Schloßanlagen sind geöffnet.

**Wilhelmspark.**  
 Heute sowie jeden Sonntag  
**Gr. Gesellschaftsball.**

**cafe Royal** Breitetweg 94  
**Rischmüllers**  
**Künstler-Spiele.**  
 Heute Sonntag von 11 bis 12 Uhr  
**Matinee der International. Artistenloge.** 1755  
**Sonntags: 2 Vorstellungen**  
 nachmittags 4 und abends 8 Uhr  
**Das herrliche Juni-Programm.**

**Deffentlicher Vortrag**  
 am Dienstag, 28. Juni, 8 Uhr abends,  
 Aula Oberrealschule (Eing. Ravensberger Str.)  
**Der Plan Gottes mit der Menschheit!**  
 Eintritt frei. Kein Adventismus.  
 Am Anhang an den feinerzeit im „Fürstlichen Hof“-Saal gehaltenen Vortrag: „Wahrheiten laut Deberden werden nicht mehr werden!“  
 Weitere Vorträge finden am Dienstag den 5. 12. und 19. Juli statt. 1225  
 Jeder eingelassen. Jeder eingelassen.  
**Vereinigung erster Biberfischer Magdeburg.**

**Schüttes Gasthaus**  
 Sonntag, Sonnt., Mittwoch  
**Preis-Stat.** 1723

**Hofjäger**  
 Tägl. abds. 7.30 Uhr  
 Die berühmten  
**Leipziger  
 Fritz-  
 Weber-  
 Sänger!**

**Leipziger  
 Fritz-  
 Weber-  
 Sänger!**  
 Heute Sonntag  
 Programmwechsel!  
 Wiederum ein voll-  
 ständig neues er-  
 staunliches  
**Gala-Programm**  
 bringt u. a.  
**Die Post im Walde**  
 herrliches lebendes  
 Bild in einem Auf-  
 zug, sowie die humor-  
 volle Poffe  
**Kunst u. Handwerk**  
 außerdem Auftreten  
 sämtlicher Herren in  
 ihren neuen Original-  
 Vorträgen und Sait.  
 Vorberl. 5. C. S. Volt-  
 keder, Breitetweg 41,  
 Ede Königsbpf.

**Großes  
 Garten-Konzert**  
 am Dienstag, 28. Juni, 8 Uhr abends,  
 unter Mitwirkung  
 der Leipziger Sänger.  
 Dienstag,  
 nachmittags 4 Uhr  
**Künstlerkonzert**  
 sowie jed. Mittwoch  
 und Donnerstag  
 nachmittags 4 Uhr  
**Kaffee-Konzert**  
 unter Mitwirk. der  
 Leipziger Sänger.

**Städtische Theater.**  
 Stadt-Theater.  
 Sonntag den 26. Juni  
 Zum 4. Male!  
 Operette neu betitelt!  
**Infognito.**  
 Anf. 7 Uhr. Ende geg. 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Montag den 27. Juni  
 Abschiedsabend für Gräulein  
 Maria Mayer-Dörich  
**La Traviata.**  
 Anf. 7 Uhr. Ende nach 9<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Dienstag den 28. bis Donner-  
 tag den 30. Juni  
 Neu einstudiert!  
**Der Zigeunerbaron**

**Victoria-Theater.**  
 Sonntag den 26. Juni  
 Zum erstenmal!  
**Das Tal des Lebens.**  
 Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Montag den 27. Juni  
**Das Tal des Lebens.**  
 Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Am Freitag**  
**Harry Bienenstein**  
 und der erste Klasse  
 Spezialitäten.

**Fürstehof-Prunksaal.**  
 Letzter Sonntag  
 des großen  
 Varieté-Spielplans!  
 Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Am Freitag**  
**Harry Bienenstein**  
 und der erste Klasse  
 Spezialitäten.

**Fürstehof-Bühne**  
 Prälatenstraße Nr. 22.  
 Nur noch bis Donnerstag  
 Das lustige Programm  
**Am Freitag 147**  
**Gastspiel der**  
**Zittavia-Sänger!**

**Silhs Berge**  
 Lindenburgerstraße 37  
**Saal mit Bühne**  
 für 300 Personen, 1725  
 für Vereins-Vergnügen noch  
 einige Sonnabende und Sonn-  
 tagen zu vergeben. Bestellungen  
 unter Fernsprecher Nr. 8048  
 erbeten.

**Veget.**  
**Speisehaus**  
 Alter Markt 14, I  
 Ecke Hartstraße  
**Reichhaltige Mittag-  
 und Abendkarte**  
 zu kleinen Preisen.  
 Probieren geht  
 über Studieren. 1800

**Große Urmärker**  
**Serfel**  
 sind billig zu verkaufen. 1217  
**Franz Stechhan**  
 Eubenburg, Bergstraße 18.  
 heute Sonnabend wieder  
 eingetroffen große Aus-  
 wahl stark, schmüder  
**Serfel, Bülle u. große**  
**Futter-  
 schweine,**  
 Schlappohr, Kutzschlagen.  
 Verkauf bei noch bedeutend  
 niedriger Preisstellung.  
 — Transport frei.  
 Teltz und vöhne, Steber-  
 ter 1, Eingang Weidberg.

# Städtische Theater.

## Aufforderung zum Theater-Anrecht für die Spielzeit 1921/22.

Die neue Spielzeit beginnt am 28. August 1921 und endet am 28. Juni 1922. Die Gesamtzahl der mittelmäßig erheblichen Vorstellungen umfaßt 24 Abende, eingeteilt in 8 Serien zu je 3 Vorstellungen.

Den bisherigen Inhabern von Anrechtsscheinen ist auch in diesem Jahr das Vorrecht auf Plazette eingeräumt worden.

Anmeldungen auf bisher gemietete Anrechtsscheine sind schriftlich bis spätestens 1. August an die Rosenverwaltung des Stadttheaters zu richten. Jeder alte, bis dahin nicht gemietete Platz wird dann zugunsten Neubeginnrentenbesitzer veräußert. Die Ausgabe der Anrechtsscheine an die bisherigen Inhaber von Anrechtsscheinen erfolgt dann Anfang August. Näheres hierüber wird noch bekanntgegeben. Erst nach erfolgter Ausgabe dieser Karten können Anmeldungen von Neubeginnrentenbesitzern in Betracht kommen.

Wesentlichen Wünschen entsprechend wird in der kommenden Spielzeit den Anrechtsscheinrentenbesitzern ein Vierteljahr im Voraus bekanntgegeben, auf welche Daten die einzelnen Anrechtsscheine fallen, um von vornherein das unliebsame Warten der Anrechtsscheine untereinander zu vermeiden.

Die Intendanz wird ferner bemüht sein, die Zahl der Opern- und Schauspiel-aufführungen auf die einzelnen Abende so zu verteilen, daß jeder Abend 17 Opern und nur 9 Schauspiele erhalten wird. Das bedeutet eine Vermehrung der Opernabende für die Anrechtsscheinrentenbesitzer gegenüber den Vorjahren.

Die Preise haben dem Vorjahr gegenüber mit geringen Ausnahmen, die lediglich der Abrundung dienen, auf dem Grunde der Erhöhung erfahren. Der Durchschnittspreis der einzelnen Anrechtsscheine ist dadurch herabgesetzt worden, was sich nun auch in den Eintrittspreisen auswirkt.

Es behagen die Preise einschließlich Theaterzettel, Garderobenlohn, städtischer Kartensteuer, Seilzug zur Pensionkassette, Bühnenerwerb und sog. Abgabe, zahlbar in fünf gleichen Raten:

Fremdenloge . . . . .	560.-	1. Sperrst. 11. bis 17. Reihe. . . . .	410.-
Dresdnerloge . . . . .	560.-	2. Sperrst. Seite . . . . .	335.-
Wägenloge . . . . .	560.-	3. Sperrst. Seite . . . . .	335.-
1. Rang Balkon . . . . .	500.-	2. Rang, 1. bis 3. Reihe . . . . .	270.-
1. Rang Loge . . . . .	500.-	2. Rang, 4. bis 7. Reihe . . . . .	270.-
1. Sperrst. 1. bis 4. Reihe . . . . .	500.-	2. Rang Loge . . . . .	225.-
1. Sperrst. 5. bis 10. Reihe . . . . .	430.-	3. Rang Randsitze . . . . .	135.-

Es läßt sich annehmen, daß nach der gewissenhaften Berechnung eine weitere Steigerung der Preise nicht erfolgen wird, doch muß immerhin, wie in allen Betrieben, auch bei dem Stadttheater mit der Möglichkeit einer Preisänderung gerechnet werden.

Die künstlerischen Richtlinien auf dem Gebiete der Oper ergeben sich aus folgenden zur Aufführung vorgesehenen Werken:

<b>Opern:</b> Die Wägenbesitzer Der schwarze Domino Die Fledermaus Die Waise Lucia von Lammermoor Die Jüdin	<b>Opern:</b> Die Wägenbesitzer Der schwarze Domino Die Fledermaus Die Waise Lucia von Lammermoor Die Jüdin	<b>Opern:</b> Die Wägenbesitzer Der schwarze Domino Die Fledermaus Die Waise Lucia von Lammermoor Die Jüdin	<b>Opern:</b> Die Wägenbesitzer Der schwarze Domino Die Fledermaus Die Waise Lucia von Lammermoor Die Jüdin
---	---	---	---

Für die Operette:  
Hinterher: Der Gastwirt der Jarin. Rännecke: Der Stieglitz.  
Strauch: Eine Nacht in Venedig.

Zu Schauspiel muß sich die Intendanz bei der geringen Anzahl der zur Verfügung stehenden Aufführungsabende im wesentlichen auf Hauptstücke beschränken, auf deren Wiederholungen ganz besonderer Wert gelegt wird. Hauptstücke, die in Frage kommen:

**Schiller:** Amadeus, Don Carlos, Goethe: Faust, erster und zweiter Teil.  
**Shakespeare:** König Richard 3., Hedda Gabler.  
**Wagner:** Die Walküre, Die Rheingold, Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried, Die Götterdämmerung.

## Kammer-Lichtspiele.

Heute und morgen

### Lotte Neumann

# Das Gelübde

5 Akte nach dem gleichnamigen Drama von Heinrich Pautenjad.  
Filmbearbeitung von Thomas Hall.  
Regie: Rudolf Diebrach.

Der Film wurde zur größten Zeit in Ägypten gefilmt und stellt eins der besten deutschen Fabrikate vor. 166

---

Die neueste Meisterwoche

**Werner Krauß, Sascha Gura**  
**Lil Dagover, Joseph Römer**

# Phantome des Lebens

Drama in 5 Akten.  
Regie: Joseph Coenen.

Beginn der Vorstellungen:  
Freitag 3<sup>1/2</sup> Uhr — Sonntag 3 Uhr.  
Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr  
**Gr. Frühvorstellung.**

## Zirkus - Lichtspiele.

Das große Ereignis für Magdeburg.  
Das beste aller Filmwerke.

# Ut mine Stromtid

Filmchauspiel in 7 Akten nach  
**Fritz Reuter.**

Personen-Verzeichnis:

Inspektor Bräsig	Wilhelm Diegelmann
Pächter Havermann	Edvard v. Winterstein
Luise, seine Tochter	Hedda Vernon
Franz von Rambow	Fritz Delius
Axel von Rambow	Reinhold Schünzel
Frieda von Satrup	Gerda Frey
Fritz Triddehult	Eugen Rex
Pastor Behrendt	E. Passarge
Seine Frau	Auguste Prash-Grevenberg
Lina	Hanno Brückmann
Mining	Fritz Beckmann
Rittergutbesitzer Pomuochelskopp	Marie von Bülow
Frau Pomuochelskopp	Vera Hall
Die beiden Töchter	Lotte Petermann
Rudolf Kurz	Fritz Middendorf
Gottlieb Baldrian	Hans Tillo

---

# Die Goldmine von Sar-Khin

Vierter und letzter Teil des Deala-  
Abenteuer-Zyklus

„Die Jagd nach dem Tode“

5 sensationelle Akte mit  
**Hila Chrisander Robert Scholz**  
**Kurt Brenkendorf Bernhard Götzke**

Beginn: Wochentags 8.30 Uhr, Sonntags 3 Uhr.  
Abendvorstellung 8.30 Uhr.

## Grasemanns Garten

Heute Sonntag: Freikonzert.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.  
Zum Anstand gelangt 11 Uhr. Wellen 2/3 = 1.50.

Lichtschauerspielhaus  
**Panorama**

Heute und morgen

### Emil Jannings

# Das große Licht

Dramatisches Spielfilm in 7 Akten.  
Für den Film frei bearbeitet von Hanna Henning nach dem gleichnamigen Schauspiel von Felix Philipp.

Emil Jannings, bekannt durch die Darstellungen König Heinrich VIII. in dem Neuenhain Anna Bolena gibt hier wieder Gelegenheit seine bemerkenswerten Darstellungen zu bewundern. Seine Kritik, welche der Film anfänglich der Aufführung in Hamburg entgegenbrachte, hat sich als den besten Schauspielern der Welt Jannings fast in vielerlei Hinsicht überlegen erwiesen. Er verkörpert keine Rolle, sondern einen Charakter, jenseits aller Rollen einen Menschen, einen Menschen, der den Menschen lebt.

**Der Hund von Basterville**  
5. Teil:

**Das Sanatorium Macdonald**  
Detektiv-Sensationstragödie in 5 Akten.  
**Charles Holmes, Erich Kaiser-Tsa.**  
Heute Sonntag von 11 bis 1 Uhr  
Vorführung des großen Naturfilms  
**Die Alpen**  
Beginn der Vorstellungen: Freitags 3<sup>1/2</sup> Uhr, Sonntags 3 Uhr.

## UT Große Storchstraße

UT Buokau UT

UT Zwischen Leben und Tod UT

UT Der Tod im Nacken UT

UT Maria Zelenka Alexander Moissi UT

UT Miß Sarah Sampson UT

UT Tom Black der Verbrecherräuber UT

UT Die Teufelsuhr UT

UT Heute bis Montag

## Abenzollern, Breiteweg

**Kaffee**  
11 bis 12 Uhr Freivorstellung, 4 bis 11<sup>1/2</sup> Uhr Konzerte des Kl. 1 o c k - Orchesters, nachmittags und abends  
— Kharoti-Künstler-Ensembles. —

**Kleinkunstbühne**  
4-Uhr-Tag, 9 Uhr Abendvorstellung  
das vornehmliche Weltstadl-Programm.

**Wein-Restaurant**  
Diners and Suppers in bekannter  
— Gite, Konzert-Trio Klappen. —

**Salon-Bar**  
— Die Stille des Frühlings —  
Schumann-Trio Klappen.

## Burg.

Heute Sonntag von 3<sup>1/2</sup> Uhr an:

# TANZ:

Konzerthaus 1724  
Kronprinz  
Stadt Magdeburg  
Schützenhaus  
Wilhelmstheater  
Zentralhalle.

## Walhalla Lichtspiele

Heute und folgende Tage

# DER COWBOY-MILLIARDÄR

amerikanisches Sensationsdrama  
5 Akte! 5 Akte!

5 Akte

# DER MUSEUMS-DIERSTAHL

Amerikanisches Sensationsdrama  
5 Akte

**Leopold Komer als Frank Norton**  
**Melene Vogt und Hans Felix.**

## Stephanshallen

Nachführung Volkstheater.

# 2 Wappen

Schauspiel in 4 Akten von  
Hilmar Lebeson u. Sebastian.  
Jedoch von 2 u. 3. Uhr  
Beginn.

Zeit 8.15 Uhr  
Einschneidungen aller Art  
Eigene Foto-Station

## Sanssouci Cracau

Gesellschaftsbau und Garten-Konzert.

1223

Gr. Gesellschaftsbau und Garten-Konzert.  
Für Berechtigten  
Sonntags 8.30 Uhr  
O. Relix. Telefon 7444.

## Robst Koburger Hofbräu Saal

Magdeburg, Berliner Straße 30/31.

Jeden Mittwoch und Sonntag  
**Der Tanz der Neuzeit!!**  
Mittwochs halbe Eintrittspreise.

## Die neuen Qualitäten

# Bonitas

Optima Korf 30 S  
Femina Korf 40 S

Sind unübertrefflich!

---

## Kinderfreund

Willi Strauch, Rotes Horn.

Heute Sonntag

# Garten-Konzert.

1848

Jeden Montag

# Gr. Gala-Kinderfest

Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Günstiger Anfangspreis für Schulen.



# WOMMEN

und laßt Euch sagen

Nehmt zur Wäsche nur

## Bravo.

**Seifen**  
Knochenhart und voll im Gewicht  
Nr. 1 weiß M. 6.00 d. Stck.  
für feine Wäsche  
Nr. 2 hellgelb M. 4.50 d. Stck.  
für tägliche Wäsche

## Bravo.

**Seifenpulver**  
wäscht spielend leicht, löst  
jeden Schmutz - 20% Fett-  
Gehalt - 250 Gr. M. 2.50 d. Paket

## Bravo.

**Bleichsoda**  
M. 1.60 das Paket,  
Gewicht 500 Gr.

Verlangen Sie nur

# Bravo-Marken

Verbraucher erhalten Bravo-Fabrikate in jedem einschlägigen Geschäft  
Kleinhändler erhalten Bravo-Fabrikate durch jeden Großhändler od direkt



von Joh. Fr. Weber  
Seifen- & Feinseifen-  
fabriken,  
Braunschweig  
Fernspr.: 123 & 4191

### Spezial-Möbeltransport

mittels Automobil-Möbelwagen u. Anhänger auf Gummi

**Ernst Funke**  
Telephon 4400 Magdeburg-Buckau, Nr. der Eibe 8

### Möbel auf Kredit!

**Herren-Anzüge**  
**Damen-Garderoben**  
**Stoffe für Herren-Anzüge**

**Biener & Chusid**  
23 L. Himmelreichstraße 23 L.

### Neue Kurse vom 1. Juli an

**BRUCK'S**  
Kaufmännische Privatschule  
**Alfred Bruck**  
Magdeburg  
Wilhelmstr. 1. Fernspr. 1242

## Handarbeiten!

### Extra-Angebot!

Für die bevorstehende Reisesaison empfehle als besonders preiswert

### Vorgezeichnete Weißstickerei

Taschentücher	3.25	Quadrate in vielen Zeichnungen	2.50
Reisepassagen	7.00	Nachttischdecken	3.25
Untertailen	12.00	Becken 1000	10.00
Reinheitsstreifen	7.50	Becken 800	19.75
Kissensstreifen	3.75	Kissen mit Bekleid.	8.25
Lätzchen	2.25	Kaffeemützen 200	9.00
Wagendecken	15.00	Wagenkissen	9.00

Sämtliche Stickereimaterialien

## Eduard Völcker

Stickereifabrik = Goldschmiedstraße 11.

## WOHNUNGSTAUSCH

im Internationalen Möbeltransport-Verband

Alleinvertreter für Magdeburg:  
**Friedrich Eckstein**  
Magdeburg, Kaisersstraße 67, Telephon 879

von Montag den 27. Juni  
bis Montag den 4. Juli

solange Vorrat reicht





# Die Frau und die Zeitung.

So unruhig und sorgenschwer die Tage für alle arbeitenden Menschen sind, so wenig ist Grund vorhanden, in müde Resignation, in stumpfe Teilnahmslosigkeit zu verfallen. Lebendigkeit des Geistes ist genau so notwendig im Leben wie Essen und Trinken. Der Mensch braucht frische Beweglichkeit, er hat Mitregungen geistiger Art nötig. Er darf um seiner selbst willen nicht darauf verzichten.

Der Mann in der Werkstatt, im Geschäft, in der Fabrik und wo er sonst sein Brot verdient, steht mehr im Mittelpunkt treibender Geschäfte als die Frau. Verbindung und Aussprache mit den Kollegen sind das Gegebene. Die ganze Art der Arbeit drängt geradezu nach Meinungs- und Gedankenaustausch. Anders ist es bei den Frauen. Wohl sind Tausende von ihnen durch den breiten Strom der wirtschaftlichen Entwicklung in die Erwerbsarbeit mannigfacher Art gedrängt. Für sie trifft das gleiche zu wie für die Männer: Ihre Umwelt verlangt gebieterisch, zu vielen Fragen Stellung zu nehmen.

Aber die Zahl der Nur-Hausfrauen ist größer! Sie sind auf einen engeren Platz verwiesen. Sie müssen abgeschlossener arbeiten. Der Kreislauf ihrer Tätigkeit nimmt sie allein im kleinen Räume der Wohnung gefangen. Die Hausfrau muß sich einstellen auf die Reigungen und Wünsche ihrer Familienangehörigen. Und dabei soll und muß auch sie geistig lebendig sein. Denn das verlangt die heutige Zeit mit ihren sich jagenden Ereignissen. Das verlangt vor allen Dingen das Verhältnis zwischen der Mutter und dem Kinde. Man spricht heute in allen Schichten der Gesellschaft mit Recht davon, daß alles darauf ankommt, für die gute Erziehung unserer Jugend einzutreten.

Um alle die hierfür in Betracht kommenden Fragen kennen zu lernen und sich darüber hinaus ein Bild zu machen von den wirtschaftlichen, politischen und geistigen Strömungen der Zeit, ist die Presse auch für die Frauen eine notwendige Sache. Aber welche Presse? Hat ein „General-Anzeiger“ sich jemals die Pflege von Frauenfragen zur Aufgabe gemacht? Hat die bürgerliche Presse seit ihrem Bestehen sich ernstlich bemüht, die sozialen Schäden und Ungerechtigkeiten gegenüber dem weiblichen Geschlecht zu belämpfen? Wer kann eine bürgerliche Zeitung anführen, die sich mit Ernst und Nachdruck auf die Seite der Frauen stellte, um die soziale politische Ausnahmestellung der Frauen zu befeitigen?

Nur die sozialdemokratische Presse trat für die Frauen ein, bekämpfte mit Nachdruck die geistliche, politische und wirtschaftliche Unterdrückung der Frauen. Nur die Presse der Schaffenden, die es als Selbstverständlichkeit ansieht, daß auch den Hausfrauen in ihrem schweren Berufsamt, Unterstützung und Belehrung not tut, wirft Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für die Frau auf und tritt für die Wahrung ihrer Rechte ein. Deshalb muß jede Frau die sozialdemokratische Presse, die „Volksstimme“, lesen und sich aus ihr auf allen Gebieten des Lebens informieren.

## Kleine Chronik.

89 Todesopfer der Rebe Mont Genis. In den letzten Tagen hat sich die bisherige Zahl der Todesopfer, die das Erdbeben umhüllte auf der Rebe Mont Genis gefordert hat, noch erhöht. Einige der schwer verletzten Bergleute, die in dortigen Krankenhäusern untergebracht worden waren, sind nachträglich ihren Verletzungen erlegen. Insgesamt hat die Explosion nach der letzten Zählung das Leben von 89 Bergleuten gekostet. Die Ursache der Explosion auf der Rebe Mont Genis soll ein

Schuh sein, der befalls widrig abgegeben wurde. Die beiden Schießmeister waren nach der Explosion nicht am Explosionsort, und man hat (während die Belegschaft mit elektrischen Lampen arbeitete) eine Wetterlampe gezündet, die nur Schießpulver befüllt. Während sonst mit Sicherheitsprüfungen gefahren wird, wobei keine Flamme entsteht, will ein Steiger aus einem Nachbarrevier einen Knall gehört haben, wie von einer Dynamitpatrone. Unter starker Beteiligung aus allen Schichten der Bevölkerung fand am Freitag nachmittags die bei der Schlagwetterkatastrophe auf der Rebe Mont Genis zu Tode gekommenen Knappen zu Grabe getragen worden. Auf dem Unglücksort wurden auf allem Schachtböden der umliegenden Reben waren zum Zeichen der Trauer die Flaggen auf Halbmast gesetzt. Auch die öffentlichen Gebäude und zahlreiche Privathäuser in Solingen und Herne trugen Trauerschmuck und viele tausende Menschen waren von nah und fern zu den Trauerfeierlichkeiten gekommen. Bergvereine, der oberste Bergbeamte Kreuzzens, Vertreter der Kommunalbehörden und Vertreter der verschiedenen Belegschaften erwiesen den Toten die letzte Ehre. Die Angehörigen der Verunglückten waren aus ihren Heimatorten erschienen. 73 Särge wurden in die Gruft gesetzt.

Aufregende Szene im D-Bug. Ein aufregender Vorfall im Königsberg-Berliner D-Bug ereignete sich in Marienburg. Der deutsche Grenzpolizeibeamte, der die Ausreise beiräutet, entdeckte kurz vor Marienburg einen Reisenden, auf dessen Ausreise-Bild und Namensunterschrift fehlten. Als der Beamte den Reisenden aufforderte, zur weiblaren Aufklärung in Marienburg den Zug zu verlassen, versuchte dieser aus dem Fenster des fahrenden Zuges zu springen. Mit Mühe wurde er gehindert, sein Vorhaben auszuführen. Bei der Einfahrt des Zuges in den Bahnhof Marienburg riß sich der Unbekannte vom Grenzpolizeibeamten los, zog ein Messer aus der Tasche und wollte sich die Pulsadern aufschneiden. Aber auch dieses Vorhaben konnte verhindert werden. Den Polizeibeamten auf dem Bahnhof fehlte er den größten Widerstand entgegen. Endlich gelang seine Fesselung und Abführung. Die Identität des Verhafteten, der anscheinend Deutsch ist, konnte noch nicht festgestellt werden.

Betrügereien in Höhe von mehreren Millionen. Millionenbetrügereien eines falschen Amerikaners lagen der Angeklagte zugrunde, die gegen den Weinhändler Johannes Küll wegen Betrugs und schwerer Urkundenfälschung vor der 3. Strafkammer des Landgerichts 2 Berlin verhandelt wurde. Der Angeklagte hatte, im Februar vorigen Jahres den in Neuport gebornen Kaufmann Ernst Belz kennengelernt, ohne zu ahnen, daß dieser — ein schwerer Junge — direkt aus dem Bostoner Gefängnis kam. Es gelang diesem, den 10 Jahre alten, gänzlich unbekanntem Angeklagten, völlig in seinen Mann zu spielen. Küll gab seine gut bezahlte Kassiererstellung auf, lieierte Belz seine gesamten Erparnisse aus und ließ es zu, daß dieser unter der Firma „J. H. Küll u. Co.“ in der Potsdamer Straße eine angebliche Einkaufsgesellschaft der Beamten und Arbeiter von Handel und Industrie eröffnete. In kurzer Zeit war die „Einkaufsgesellschaft“ mit mehreren hundert Werken in Verbindung getreten, die gegen Wechsel mit 2 Monaten Ziel Einlagen von Waren lieferten. Diese wurden von Belz teils sofort in Berlin verschleudert, teils nach London verschifft. Der Gesamtumsatz der Lieferanten belief sich auf mehrere Millionen Mark. Zu guter Letzt verbrannte Belz sämtliche Geschäftsbücher und verschwand nach Amerika. Das Gericht erkannte an, daß Küll unter ungewöhnlichem Einfluß gehandelt habe und beurteilte ihn trotz des großen Umfangs der Straftaten nur zu einem Jahre Gefängnis.

14 Bräute und ein Mann. Nicht weniger als 14 Bräute hätte nach eigenem Beständnis ein Getrauschemulier, der bereits von 24 Stätten aus, darunter auch Berlin, gesucht wurde, bis es jetzt gelang, ihn in Erlangen zu verhaften. Es ist der frühere Fortausseher Erich Oerter, der aus Bilkchau. Nach Verbüßung einer längeren Gefängnisstrafe nahm der Verhaftete seine Spezialität wieder auf und fand wieder 14 Witwen und Mädchen, die ihm in die Falle gingen. In der Uniform eines Fortaussehers spiegelte er ihnen vor, der Vater seiner verstorbenen Frau sei Fortmeister, und seine Laufbahn in der Fortverwaltung sei sehr aussichtsreich. Sobald er die eine Braut oder auch deren Eltern genügend ausgebeutet hatte, verschwand er plötzlich und suchte in der nächsten Stadt nach neuen Opfern.

Mittelhafte Entführung eines Knaben. Die Berliner Kriminalpolizei beschäftigt sich jetzt mit der mysteriösen Entführung eines Knaben. Ein noch unbekannter Mann hatte vor einiger Zeit unter falschem Namen ein Zeitungsinstitut erlassen, in dem er sich bereit erklärte, einen Knaben ohne Vergütung der Unkosten mit in die Sommerfrische zu nehmen. Natürlich meideten sich auf dieses Angebot mehrere Familien, mit denen der Unbekannte auch verhandelt hat. Er entschloß sich schließlich, den jungen Sohn der Witwe Berthold aus der Poststraße 49 mit auf die Reise zu nehmen, erklärte aber, die Abreise müsse schon am nächsten Tage erfolgen. Erst nach einigen Tagen krieg in der Mutter, die ihren Sohn dem Fremden ohne Abgabe in Obhut gegeben hatte, ein Verdacht gegen den Mann auf, der sich schließlich verdichtete, als wieder eine Nachricht von dem Sohne nach von dem Manne eintraf. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei haben nun auch ergeben, daß hier zweifellos eine Entführung zu einem verbrecherischen Zwecke vorliegt.

Das „Kirchenfest“ von Schleberoda. Man muß die Feste feiern, wie sie fallen, sagte sich die Gemeinde Schleberoda bei Freyberg, und da letzte sie einen Freudentag mit Freibier und Freiball an. Schleberoda hatte nämlich seine — Gemeindefestlichen verweigert die in längst entwürdenen Freudentagen alljährlich den Gemeindefestlich um ein paar braune Scheine bereicherten, heute aber im Zeichen der Schiebungen und des Wuchers, fast 81 000 Mark brachten, eine Zahl, die die Schleberodaer in einen Glanzstammel versetzte und die Veranstaltung eines besondern Freudentages erklärend erscheinen läßt. Weniger erfreut dürfte dagegen der Konjunktur sein, wenn er die hohen Preise für die Kirchen aus Schleberoda bezahlen soll.

(Schluß des redaktionellen Teils.)



Ausstattungs- Etage  
Zafobir. 11 :: kein Laden, 1. Etage  
**Leib- u. Bettwäsche**  
für Damen u. Herren in guter Qualität  
zu mäßigen Preisen 1777  
Eigene Herstellung  
Komplette Aussteuerung.

**Zschias, Rheuma, Gicht, Nervenschmerzen**  
Nenni Logal ein wirklich wirksames Mittel.  
Herr Wilhelm Gadjniski, Retzowener, schreibt u. a.: „Westens danken teile ich ihnen ergebenst mit, daß ich über Zschias Logal ein sehr lobendes Zeugnis ausstellen kann. 8 Monate habe ich schwer an Zschias gelitten, habe nur 126 Tabletten gebraucht und bin wieder vollständig gesund. Logal ist wirklich ein wirksames Mittel.“ Logal wird von zahlreichen Ärzten empfohlen. Es wirkt nicht nur prompt bei Zschias, sondern auch bei Rheuma, Schmerzen in den Gelenken und Gliedern, Gelenkschmerz, Gicht und allen Arten von Nerven- und Kopfschmerzen. In Krankenanstalten erprobt! In allen Apotheken erhältlich.

**Lebensmittelverteilung.**  
Von 27. Juni an  
1. auf Karte I des Lebensmittelkartenbesitzers für Juli  
2. auf Karte II des Lebensmittelkartenbesitzers für Juli  
1 Pfund Getreide (1,50 € pro Pfund)  
1 Pfund Getreide (1,50 € pro Pfund)  
Magdeburg, den 24. Juni 1921. Der Magistrat.

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die Vorpostenbesitzer für Monat Juni erfolgt  
in den Verteilungsstellen: 1. 1000 am Montag den 27. Juni 1921.  
2. 2000 am Dienstag den 28. Juni 1921.  
3. 3000 am Mittwoch den 29. Juni 1921.  
4. 4000 am Donnerstag den 30. Juni 1921.  
5. 5000 am Freitag den 1. Juli 1921.  
In den genannten Lebensmittelkarten-Ausgabestellen vorwiegend von 9 bis 12 Uhr.

Als Nachweis sind mitzubringen:  
1. die Lebensmittelkarte für Lebensmittelbesitzer.  
2. der jetzt gültige Wohnortnachweis.  
3. für Kinder ein Altersnachweis für vorherige Zeit.  
Die Verteilung einer Lebensmittelkarte über einen Tag für Karte des Lebensmittelbesitzers hat folgenden Inhalt:  
Magdeburg, den 24. Juni 1921. Der Magistrat.

**Chemisch-technische Betriebskalkulation**  
Magdeburg, den 24. Juni 1921. 1783

Im Zusammenhang mit dem 7. Juni 1921, 1783, liegt in der Nähe der Hauptstadt, Chemnitz, 5. der Betriebskalkulation. Diese Karte enthält die wichtigsten chemischen und technischen Betriebskalkulationen. Die Karte enthält die wichtigsten chemischen und technischen Betriebskalkulationen. Die Karte enthält die wichtigsten chemischen und technischen Betriebskalkulationen.

Von der Reise zurück  
**Dr. med. Brasack**  
M.-Neustadt, Fabrikenstraße 5/6.

**Der Dreher als Rechner**  
Belehrt, auch mit dem Rechner.  
In der Praxis mit Anwendung der Rechenmaschine, kann die Vorlesung sehr nützlich sein. Preis 10 Mark.  
Preis gekleinet Mark 20.00

**Wachung.**  
Für die vielen Vorteile des Wachungs ist die Wachung eine wichtige Sache. Die Wachung ist eine wichtige Sache. Die Wachung ist eine wichtige Sache.

**Wilk. Gold, Feilenbauernstr.**  
Kuchen, Bucherstraße 4.

**Königliche Fahrkarten für Sonntag, 26. Juni**  
Für den 26. Juni 1921. Die Fahrkarten sind für den 26. Juni 1921. Die Fahrkarten sind für den 26. Juni 1921.

**Zim Limmorsum**  
Ist ein süßstoffhaltiges Mittel. Es ist nicht nur eine nahrhafte, sondern auch eine wohlschmeckende, süß und bekömmlich. Eine H.-Packung Mk. - 75, enthält der Süßstoff von 1 Pfund Zucker.  
Erfolgreich in Kolonialwaren- und Drogeriehandlungen.

**In dieser Woche**  
kommen Seidenmäntel, Alpamantel  
in allen Farben — Colliermantel  
farbige und schwarze Tuchmäntel —  
Strickmäntel — Gummimantel  
Sagen jetzt zu Großhändlerpreisen zum Verkauf.  
Außerdem eine Serie Wintermäntel —  
Modellkofferchen — unter Marzipan.

**Mantelhaus Rotes Schloß**  
Magdeburg, Dieritzweg 151, 1. und 2. Stock, Eckt. Große  
Ringstraße, Eingang Ringstraße 1. Tür. 187

**Gallensteine**  
Nierensteine  
Magdeburg, Dieritzweg 151, 1. und 2. Stock, Eckt. Große Ringstraße, Eingang Ringstraße 1. Tür. 187

**Manufakturwaren**  
Magdeburg, Dieritzweg 151, 1. und 2. Stock, Eckt. Große Ringstraße, Eingang Ringstraße 1. Tür. 187

**KARLOSIT**  
Rheuma-Massage-Apparat  
Magdeburg, Dieritzweg 151, 1. und 2. Stock, Eckt. Große Ringstraße, Eingang Ringstraße 1. Tür. 187

**Wauschutt**  
Bode- und Fabrikasche kann  
kostenlos nach Harzborner  
Straße 6 angefordert werden  
Boß, Herberstr. 1.  
Telephon 7914.

**Aetznatron**  
Herrn. Kutsche, Wilhelmstr. 11  
Preis 175.4, Waschlösung 50.4,  
Röhrenlöser, wie neu, 250.4,  
Schmelz, Lüneburger Str. 20, Hildg.

**Grammophon-  
Reparaturen**  
Erstklassige Schallplatten.  
Rech. Werkstatt Apfelstr. 6.  
2 vollst. saubere Betten  
750 sowie 1 Deckbett 250 Mk.  
Lorenz, Goethestraße 37.

**Gallensteine**  
entfernt in 1 bis 2 Tagen  
schmerzlos ohne Operation  
durch mein Arzt und wissen-  
schaftl. empfohl. Mittel.  
(s. ges. u. u. 239910).

**Niemann,**  
Fahrradparaz. Kottb. 16.

**Das kommunistische  
Manifest**  
von Marx, Engels und einem  
Bormort von Karl Rausch  
Preis 1.20

**Buchdrl. Volksstimme**  
Dr. Kungstraße 3.

**Gewohnheits-  
Aufwartung**  
für 2 Tage wöchentlich  
Dr. Kungstraße 2, II.

**Illustrat.-Drucker**  
für dauernde Stellung  
Walter Ochs & Co.  
Magdeburg.

**Walter Ochs & Co.**  
Magdeburg.

**Enorm billig!**  
20 edle eichene Schlafzimmer  
5 edle birchene Schlafzimmer  
20 edle eichene Speisezimmer  
5 edle eichene Herrenzimmer  
30 herrliche Rücken

**Spezialhaus für Wohnungseinrichtungen**  
**G. Schwald**  
- Inhaber D. Schlein  
Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14/15  
Lieferung nach allen Orten  
Besichtigung dieser Zimmer gern gestattet!

**Dankfagung.**  
Für die vielen Vorteile herzlicher Teilnahme und Anwesenheit beim Begräbnis unseres lieben Entschlafenen, des  
Herrn Wilhelm Wichmann  
sagen wir unsern herzlichsten Dank. Ferner danken wir den  
Banarb. Verb. und seinen fleißigen Kollegen, den  
Banarb., Zimmerm. und Bauarbeitern der Firma  
Lorenz, dem Pastor und den Mitbewohnern des Hauses  
Lüneburger Straße 13.  
Magdeburg-Oberstadt, den 24. Juni 1921.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Städtisches Arbeitsamt.**  
Gesucht werden:  
Bermittlungsstelle für  
Hausangestellte.  
Königsstraße, Zimmer 44, Fern-  
ruf: Arbeitsamt.

**3 perfekte Rücken  
13 gewandte Handschuhe  
8 gesunde Äpfel  
140 Mädel für Küche und  
Haus, mit und ohne Koch-  
kenntnis.**

**Bermittlungsstelle für das  
Geldverkehrsamt.**  
Königsstraße, Zimmer 33, Fern-  
ruf: Arbeitsamt.

**17 Kochmädchen  
4 Köche für Hotels und Re-  
staurants  
Bismarckstraße 1 1. Wirt-  
schaftsfläche für Autotaxi-  
Restaurants**

**1 bezauberndes junges Mäd-  
chen als Angestellte im  
Büro in erfrischendem Stree-  
kloster  
13 Mädchen für alle Arbeiten:  
im Hotel, Café, Restau-  
rant, Bar und anderen  
Bermittlung kostenfrei.**

**Klara Hoyer  
Herbert Rogge**  
größer als Verlobte  
Magdeburg-Neustadt



*Langjamblium* *de Mohri* *lino*

# LANDE

*Zigaretten aus den besten Gärten*

FNEUMANN/FRED

**Möbel**  
zu äußerst niedrigen Preisen.  
Auf Wunsch bequeme Zahlungsweise  
**Möbel-Becker**  
Alte Ulrichstraße 13, I, II,  
gegr. 1897 Fernspr. 5526  
Versand nach allen Orten  
Zwanglose Besichtigung

Gold-, Silber-, Platin-Br.  
(Ringe, Ketten, Broschen, Uhr  
alte Münzen, Branstifte u.  
taufte, höchst. Preis A. Sitt  
Juweller, Wilhelmstr.

**Schlafzimmer**  
Stühlen, Sofas, Chai  
longues, Einzels u. Kind  
möbel sehr preiswert. In  
Badez., vorm. B. Sief.  
Dreienbrezelstraße 4. I

**An die verehrten Hausfrauen!**

Durch einen günstigen Abschluß mit der Handelsgesellschaft Fleischer-  
verband „Haflag“ ist es uns möglich geworden, aus den Reichsbeständen  
einen größeren Posten 1751

## Rinder-Gefrierfleisch

zu übernehmen, und zwar handelt es sich um eine erstklassige Ware, d. h. prima  
fettes Ochsenfleisch.  
Unsre Mitglieder, die früheren amtlichen Fleischverkaufsstellen, die von uns  
beliehrt werden, sind daher in der Lage, dieses Fleisch bedeutend billiger als  
Frischfleisch abzugeben.  
Eine bessere Qualität in Fleisch gibt es nicht, und möchten wir daher den  
geehrten Hausfrauen von hier aus die Anregung geben, einen Versuch mit dem  
Gefrierfleisch zu machen, und zwar gerade jetzt, da das Frischfleisch im Preise  
gestiegen ist.  
Wir bitten höflichst, schon beim nächsten Einkauf unsrer Anregung zu folgen  
und empfehlen uns

hochachtungsvoll  
**Dampftuigschmelze der vereinigten Fleischermeister E. G. m. b. H.**

1804

## Spottbillige Anzugstoffe!

Zum Herbst und Winter werden alle Woll-  
stoffe bedeutend teurer. Jeder Grossist  
wird Ihnen das bestätigen. Der Grund  
liegt in der kolossalen Wollsteigerung. Ich  
bringe den Rest meiner früheren Bestände,  
ca. 1200 Meter, ab heute  
zum Verkauf, nur reinwollene Herren- und  
Damen-Stoffe, für jeden Zweck und jede  
Jahreszeit geeignet.  
Zwanglose Besichtigung täglich von 8 bis 4 1/2 Uhr.

**FRED PELZ, Schopenstr. 1a, am Breiten Weg.**

**Hypotheken**  
vermittelt 174  
streng reell und  
fachgemäß und  
ohne irgendwelche  
Kostenvorschuße  
**Otto Heinrichs**  
Kaiserstraße 65  
(Mittelhans)  
Gegründet 1898.

Raum ist in der kleinsten Hütte,  
Sitzt mit Glid ein Rädchen drin;  
Raum hat in des Putzengs Mitte  
Schuhstrem-Perle „Perladin“.

1601

Dort befeelt das Glid ein Rädchen,  
„Perladin“ beglückt ein Paar;  
Dort — wer weiß — vielleicht ein Jährchen,  
Aber hier wohl Jahr für Jahr.

**Generalvertreter: Kurt de la Porte**  
Fabriklager: Berliner Straße 27. — Telefon 5336.

**Schlafzimmer  
und Küchen**  
sehr billig zu verkaufen  
Meinecke Tischlermeister  
Reichstr. 7  
gegeb. d. Altkr. Krankenhau.

**Selten vorteilhafte  
Kaufgelegenheit**  
in Gardinen / Künstlergardinen / Halbstores  
Bettdecken / Tisch- u. Divandeden usw

bietet unser  
**Saison-Ausverkauf**  
vom 1.-14. Juli

**Gardinenhaus  
Methner,**  
Magdeburg: Breite Weg 24, Ecke Berlinerstr.

**F. Pätzkuhl**  
Lübcker Str. 120  
Hüte, Mützen,  
Schirme, Handschuhe,  
Wäsche, Kraw.  
Hosenträger  
Stöcke etc.

Anfang von  
Hypotheken-Briefen  
Erbschaften, Buch-  
forderungen, Wert-  
papieren aller Art  
(in- und ausländische).  
Beleihung von Waren  
aller Gattungen.  
Beleihung von Wertpapieren  
bis 80 Proz. des Wertes  
zu 5-6 Proz. Zins.  
Geldgeschäfte aller Art.  
Maier Große Dlesdorfer  
Straße 248. 1603  
Telephon 3017.

Großer Umsatz! Kleiner Nutzen!

**Möbel**

kauft man heute denkbar günstig, da die herab-  
gesetzten Preise nicht mehr lange zu halten sind. — Man  
lasse sich aber nicht durch **Schlenderpreise** verleiten, die  
zurzeit häufig in marktchreierischer Weise bekanntgegeben werden  
und lediglich Käufer anlocken sollen. Deshalb betrachte  
man gründlich die **Beschaffenheit dieser Lockware**  
und laufe erst dann, wenn man sich durch Besichtigung des in  
sämtlichen Ausstellungsräumen meines umfang-  
reichen Geschäftshauses befindlichen reichhaltigen  
Lagers von der Beschaffenheit und wirklichen  
Preiswürdigkeit der von mir gebotenen Waren überzeugen las.

Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten  
Transport durch eigene Gespanne auch nach auswärts.  
Freie Lagerung nach Vereinbarung!

Spezialhaus für  
**Wohnungs-Einrichtungen**

**Friedrich Lorenz**  
Inhaber Karl Beyerdling  
Magdeburg :: Peterstr. 17.

**Pelz-  
waren**  
kaufen Sie billig im  
Sommer-  
Verkauf!

Schwarze Pelze  
mod. Fuch-  
fuchs von 48.75 an

Braune und blaue  
Pelze von 68.75 an

Rotfärbige  
von 165.00 an

Silberfärbige, Kreuzfärbige,  
Mastfärbige, Mix  
Stark, Dussen, Herz  
in großer Auswahl!

**Das Neueste!**  
große  
Capes und Gehals  
in Felleid, Silberrett u.  
Echtlware

**Pelzhüte**  
Beschreibungen von Pelzen  
jeder Art und schone, ge-  
richtigste ohne Kosten  
Lieferung nach Hause  
für umstände Kosten bei  
Einkauf von 200 an

**Pelzhaus  
Sternau**  
Magdeburg  
Alter Markt 32/33.

**Reife Umreifformen**  
Seer feine Strohhut  
Vor der Bleiche!  
Nach der Bleiche!  
Eierzeit 8 Tage!

Reife Form.

Eier Hut

Getragene Herrenhüte  
wieder auf  
umgepreßt.  
Gulfabrik G. Giesler  
Magdeburg 25, Ecke Berliner Straße

Samen, Herren, Mädchen-  
Schürden wieder auf  
mit u. ohne Füllstoffe, Gummis,  
Gehals, Bänder, etc. gut über-  
putzt werden. Wimper, etc. etc.  
Illustriertes Verzeichnis, Brosch.  
kostenlos. Schriftl. Bestellungen  
erhalten. Fernspre. 1157.

Bettwäsche  
enorm billig, da Restemuster,  
etwas angefaul, la. Qualität  
1 Bezug und Rippen 95 Mt.  
1 Beleg ohne Riht 47 Mt.  
Wäsche, Antette, Handtüch.  
an Fabrikpreisen. Lieberzeugen  
Sie sich! Spezialgeschäft für  
Bettwäsche G. Meyer,  
Dillenstraße Str. 62, 1 Tr.

**Möbel**  
günstiger Einkauf  
Speise-, 1757  
Herren- und  
Schlafzimmer,  
mod. Küchen  
**Wolff, Hasselbach-**  
straße 10  
gegeb. d. Stadtmiserehaus

**Asthma**  
kann geheilt werden. Eprech-  
runden in Magdeburg,  
Bittoriastraße 1, 2 Trepp-  
jeden Montag von 11 bis 2 Uhr.  
Dr. med. Alberts, Spezialarzt,  
Berlin SW 11. 6151

**Kräuze**  
wird unter Garantie in 3 Tagen  
mit echter Krätzseife, Purz-  
gehall, Geruchlos ohne Geruch-  
gebung, Paket f. Kinder M. 6.50,  
f. Erwachsene M. 10.00, f. ältere  
M. 15.00, Doppelpackung  
M. 24.00, „Lana“ Bleichreinigung-  
spese Paket M. 3.50 und M. 6.00  
Alles echt durch: Drogerie  
Sternau, Magdeburg, Hasselbach-  
straße u. Drogerie Schröder, Burg

**Bälger, Betten**  
kaufen zu halben Preisen  
H. Peters, Neuer Weg 14.

Wichtig für jeden Volkswirtschaftler  
**Die deutsche Volkswirtschaft**  
Eine Einführung von Georg Gradnauer  
und Robert Gumbel  
Geb. Preis 18 Mt. Postfunktionäre erhalten halben  
Buchhandl. Volkstimme, Gr. Münzstraße 1

Aus meinem 1856

## Total-Ausverkauf

Anzug- u. Kostümstoffe  
sind noch eine Anzahl

## Rest-Coupons

zum Teil noch ausreichend für  
Anzüge und Kostüme  
übriggeblieben, die ich zu jedem  
annehmbaren Preise verkaufe.

Tuch-Großhandlung  
**Kärgel**  
Königstraße 64, 2. Etage

Viktoriastr. 1  
Fernruf 2742.  
**Schönschreiber**  
1891 lehrt  
Simons kaufmännische Privat-  
schule Inhaber Hermann Nie

Die Straßen dampfen vor Hitze. Frau Krieger konnte kaum atmen, die Zunge klebte ihr am Gaumen, die Pfeife schien ihr ganz ausgeblüht. Sie ging in die nächste Konditorei und nahm sich drei Portionen Weißkucheltorte, „Pfeife nehmen Sie hier“, dachte sie euphorisch, als sie sah, „und dabei gehen Sie höchstens einbreiweiß fürs Ei. Wir Konditoren sind noch viel zu billig für das rote Rad.“

Eine Krage brachte sie ins Zentrum. Ausgestiegen, besaß sie sich die Schenkeltasche und wurde trotz der röhrenden Temperatur ganz gelb vor Neid, so oft sie in den Auslagen Dinge gewahrte, die sie sich noch nicht angeschafft hatte, die teuer waren und von denen sie bestimmt zu wissen glaubte, sie wären unbedingt notwendig zu ihrer idyllischen Glückseligkeit. An die himmlische dachte die fromme Kirchpatrone in diesen Minuten nicht. Schließlich gelangte sie zur Gefäßhandlerin und sah die Enten auf den Ladentisch. Die Gefäßhandlerin zeigte sich höflich, aber etwas erkaunt, die grüßige Frau diesmal, weshalb sie sich nicht nach ihr ohne Begrüßung, die reichte sie besitzlos zu legen. Sie bestellte sich ein Glas Wasser, die reichte sie besitzlos zu legen. Sie bestellte sich ein Glas Wasser, die reichte sie besitzlos zu legen.

„Was glauben Sie denn von mir“, rief Frau Gudrun entrüstet, „ich, ich und Ihnen freierbare Ware anbieten! Die Ente ist genau so geschmacklos wie alle anderen.“ Gleichmäßig hob die andere die Schultern. „Mein Publikum ist zu feil und zu heikel, die nehmen so was nicht.“

„Dann bekommen Sie die andere auch nicht, das wäre noch schöner, so eine Idee! Das war ein ganz geübtes Tier gewesen.“ Die grüßige Frau belächelte. „Da e zurück, die Ladentisch knallte zu.“

„Was die freige Gesellschaft sich je alles einbildet, sollen doch überkommt froh sein, daß man ihnen ist so viel abläßt.“ Sie kam ins nächste Geschäft. „Aber würde die reichte sie besitzlos zu legen.“

„Ich habe mich nicht aufpassen, Sie kommen Sparer“, rief sie sornig. „Wegen habe ich denn noch eine Hilfe dazu genommen, wenn Sie nur beide zusammen nicht mal das bisserl Gefäß in Ordnung halten könnte? Und natürlich gerade die beste! Ihre Stimme überströmte sich.“

„Gnädige Frau“, erwiderte das Mädchen eingeschüchtert, „ich kann aber wirklich nichts dafür, wenn die reichte sie besitzlos zu legen.“

„Gnädige Frau“, sagte das Mädchen als Entschuldigung, „ich weiß nur, daß Sie mir dauernd Schanden macht. Wenn Sie noch ein einziges Mal passiert, das lag ich auch, dann steck ich die ganze Nacht wieder auf, verstanden! Dann könnte Sie sehen, woher Sie wohl, ohne Handlung, trotz dem ganzen Verbrennungsgrad, dann gibt's eben keine Beschäftigung mehr, und damit basta.“

„Was! Nichts, gar nichts hat man mehr von all diesen Schreibern. Jetzt gehen Sie mal gleich fort, rufen Sie mich an, aber gefälligst nicht auch so gute, nehmen Sie welche von den mittleren! Ich weiß denn mit dem Dreißigjährigen in die Stadt fahren und sie loschlagen. Aber nun basta!“

Die Frau Mitternachtslicher Gudrun Krieger auf dem Weg nach Hause sah in ihrem Arbeitszimmer vor dem Tisch ein kleines Bild. Es zeigte eine Entenfarm mit einem See und einem Wald. Die Enten waren in Gruppen auf dem Wasser und auf dem Land. Die Frau Mitternachtslicher Gudrun Krieger auf dem Weg nach Hause sah in ihrem Arbeitszimmer vor dem Tisch ein kleines Bild. Es zeigte eine Entenfarm mit einem See und einem Wald. Die Enten waren in Gruppen auf dem Wasser und auf dem Land.

„Die Gefäßhandlerin reichte sie besitzlos zu legen.“

„Ich habe mich nicht aufpassen, Sie kommen Sparer“, rief sie sornig. „Wegen habe ich denn noch eine Hilfe dazu genommen, wenn Sie nur beide zusammen nicht mal das bisserl Gefäß in Ordnung halten könnte? Und natürlich gerade die beste! Ihre Stimme überströmte sich.“

„Gnädige Frau“, erwiderte das Mädchen eingeschüchtert, „ich kann aber wirklich nichts dafür, wenn die reichte sie besitzlos zu legen.“

„Gnädige Frau“, sagte das Mädchen als Entschuldigung, „ich weiß nur, daß Sie mir dauernd Schanden macht. Wenn Sie noch ein einziges Mal passiert, das lag ich auch, dann steck ich die ganze Nacht wieder auf, verstanden! Dann könnte Sie sehen, woher Sie wohl, ohne Handlung, trotz dem ganzen Verbrennungsgrad, dann gibt's eben keine Beschäftigung mehr, und damit basta.“

„Was! Nichts, gar nichts hat man mehr von all diesen Schreibern. Jetzt gehen Sie mal gleich fort, rufen Sie mich an, aber gefälligst nicht auch so gute, nehmen Sie welche von den mittleren! Ich weiß denn mit dem Dreißigjährigen in die Stadt fahren und sie loschlagen. Aber nun basta!“

„Die Gefäßhandlerin reichte sie besitzlos zu legen.“

„Ich habe mich nicht aufpassen, Sie kommen Sparer“, rief sie sornig. „Wegen habe ich denn noch eine Hilfe dazu genommen, wenn Sie nur beide zusammen nicht mal das bisserl Gefäß in Ordnung halten könnte? Und natürlich gerade die beste! Ihre Stimme überströmte sich.“

„Gnädige Frau“, erwiderte das Mädchen eingeschüchtert, „ich kann aber wirklich nichts dafür, wenn die reichte sie besitzlos zu legen.“

„Gnädige Frau“, sagte das Mädchen als Entschuldigung, „ich weiß nur, daß Sie mir dauernd Schanden macht. Wenn Sie noch ein einziges Mal passiert, das lag ich auch, dann steck ich die ganze Nacht wieder auf, verstanden! Dann könnte Sie sehen, woher Sie wohl, ohne Handlung, trotz dem ganzen Verbrennungsgrad, dann gibt's eben keine Beschäftigung mehr, und damit basta.“

### Die freipierte Ente.

Die Frau Mitternachtslicher Gudrun Krieger auf dem Weg nach Hause sah in ihrem Arbeitszimmer vor dem Tisch ein kleines Bild. Es zeigte eine Entenfarm mit einem See und einem Wald. Die Frau Mitternachtslicher Gudrun Krieger auf dem Weg nach Hause sah in ihrem Arbeitszimmer vor dem Tisch ein kleines Bild. Es zeigte eine Entenfarm mit einem See und einem Wald.

„Die Gefäßhandlerin reichte sie besitzlos zu legen.“

„Ich habe mich nicht aufpassen, Sie kommen Sparer“, rief sie sornig. „Wegen habe ich denn noch eine Hilfe dazu genommen, wenn Sie nur beide zusammen nicht mal das bisserl Gefäß in Ordnung halten könnte? Und natürlich gerade die beste! Ihre Stimme überströmte sich.“

„Gnädige Frau“, erwiderte das Mädchen eingeschüchtert, „ich kann aber wirklich nichts dafür, wenn die reichte sie besitzlos zu legen.“

„Gnädige Frau“, sagte das Mädchen als Entschuldigung, „ich weiß nur, daß Sie mir dauernd Schanden macht. Wenn Sie noch ein einziges Mal passiert, das lag ich auch, dann steck ich die ganze Nacht wieder auf, verstanden! Dann könnte Sie sehen, woher Sie wohl, ohne Handlung, trotz dem ganzen Verbrennungsgrad, dann gibt's eben keine Beschäftigung mehr, und damit basta.“

„Was! Nichts, gar nichts hat man mehr von all diesen Schreibern. Jetzt gehen Sie mal gleich fort, rufen Sie mich an, aber gefälligst nicht auch so gute, nehmen Sie welche von den mittleren! Ich weiß denn mit dem Dreißigjährigen in die Stadt fahren und sie loschlagen. Aber nun basta!“

„Die Gefäßhandlerin reichte sie besitzlos zu legen.“

„Ich habe mich nicht aufpassen, Sie kommen Sparer“, rief sie sornig. „Wegen habe ich denn noch eine Hilfe dazu genommen, wenn Sie nur beide zusammen nicht mal das bisserl Gefäß in Ordnung halten könnte? Und natürlich gerade die beste! Ihre Stimme überströmte sich.“

„Gnädige Frau“, erwiderte das Mädchen eingeschüchtert, „ich kann aber wirklich nichts dafür, wenn die reichte sie besitzlos zu legen.“

„Gnädige Frau“, sagte das Mädchen als Entschuldigung, „ich weiß nur, daß Sie mir dauernd Schanden macht. Wenn Sie noch ein einziges Mal passiert, das lag ich auch, dann steck ich die ganze Nacht wieder auf, verstanden! Dann könnte Sie sehen, woher Sie wohl, ohne Handlung, trotz dem ganzen Verbrennungsgrad, dann gibt's eben keine Beschäftigung mehr, und damit basta.“

### Sumor und Saffre.

„Sommer hat den Sommer“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Sommer hat den Sommer“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

### Gräffele.

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Gräffele“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Nächste Woche“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Nächste Woche“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Nächste Woche“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Nächste Woche“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Nächste Woche“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Nächste Woche“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

### Wetter.

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

### Wetter.

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

„Wetter“, Du, Mutter, kommt doch nach Hause, hast du schon gesehen, wie die Blumen blühen, wie die Vögel singen, wie die Kinder spielen, wie die Sonne lacht, wie der Wind weht, wie die Wolken fliegen, wie die Sterne leuchten, wie die Nacht ist, wie der Tag ist, wie die Erde ist, wie der Himmel ist, wie die Luft ist, wie der Boden ist, wie die Wasser ist, wie der Feuer ist.“

Man hat die Frage aufgeworfen, ob die ...

Die Erfindung des Augenglases.

Der Erfindung des Augenglases ...

Man hat sich häufig gefragt, wie ...

Die Geschichte des Augenglases ...

Die Geschichte des Augenglases ...

Die Geschichte des Augenglases ...

Die Geschichte des Augenglases ...

Die Geschichte des Augenglases ...

Die elektrische Glühlampe ...

Gubler'sche und Seccini'sche.

Die elektrische Glühlampe ...

Naturgeschichtliches.

Ein Tier mit drei Augen ...

Nahrungsgewohnheiten.

Die Nahrungsgewohnheiten ...

Die Nahrungsgewohnheiten ...

Nahrungsgewohnheiten.

Die Nahrungsgewohnheiten ...

Die Nahrungsgewohnheiten ...

Die Nahrungsgewohnheiten ...

# TUCHHAND

G. M. B. H.

REINE WOLLE

REGIERUNG-STR. 24  
GEGENÜBER DEM KLOSTER DER FRAUEN

Es ist eine bekannte Tatsache, dass uns unser Geschäftsprinzip:

## Verkauf aus nur erster Hand ohne jeden Zwischenhandel

in kurzer Zeit einen großen, verdienten Kundenkreis geschaffen hat.

Unzählige Anerkennungen seitens unserer Kundschaft bestätigt uns immer wieder, daß unsere billigen Angebote für jeden Käufer bedeutende Geldersparnisse vorsehen.

# Anzug- u. Kostümstoffe

Friedens-Qualitäten

aus garantiert reiner Wolle können Sie nirgends billiger und reeller einkaufen als bei uns.

## Preislagen Mk. 65.00 bis Mk. 185.00

Schneidermeister, welche den Anzug elegant mit Garantie für guten Sitz anfertigen, weisen wir nach.

# Gardinen-Zentrale

Rein Laden! Billigste Bezugsquelle! Rein Laden!

Fürstenufer 3, 1 Treppe Verkaufzeit von 8 bis 6 Uhr. 1 Minute vom Alten Markt. An der Strombrücke

Die Gardinen-Zentrale gibt jedes gewünschte vorhandene Quantum an Niederwertkäufer und Hausfrauen ab. — Vorrätig: Meterware in Schnittlängen von ca. 50 Metern. — Gardinen, Stores u. Künstlergardinen bis 35 Fenster pro Muster. — Größere Quantitäten gelangen direkt ab Werk Plauen und Auerbach im Vogtland zum Versand.

- Gardinenborten und -kanten Mtr. von 4.00 an
- Schleibgardinen, vom Stoff Mtr. von 5.75 an
- Spannstoff . . . . . Mtr. von 12.50 an
- Schleibgardinen, ca. 82 cm br., Mtr. von 9.50 an
- Künstl. Gardinen . . . Fenster von 55.00 an
- Kleppelspitzenbesätze u. Abschlußborte Mtr. v. 0.50 an
- Rouleau-Stoff-Damast . . . Mtr. von 25.00 an
- Madras . . . . . Mtr. von 45.00 an
- Stores . . . . . Stück von 40.00 an
- Schleibgardinen abgepaßt . . . von 3.50 an
- Madras-Garnituren, a. dunkl. Grund, m. Gold, blau, gl. grün, Schal 100 cm breit, Fenster v. 285.00 an
- ca. 500 Meter Gamme, 150 cm breit, Karomuster . . Meter von 16.50 an

Neu eingetroffen!

1a. Wachstuch 130 cm breit, vom Stoff . . . Meter 20.00	1a. Wachstuch mit Barchentfäden, circa 100 cm breit, vom Stoff . . . Meter 37.50	1a. Wachstuch-Tischdecken mit Barchentfäden, Größe 100x130 cm . . . Stück 57.50	1a. Wachstuch-Tischdecken mit Barchentfäden, Größe 115x140 cm . . . Stück 69.50	1a. Wachstuch-Tischdecken mit Barchentfäden, Größe 130x150 cm . . . Stück 74.50
---	--	---	---	---

Bettdecken engl. Stil . . . . . Stück 50.00

Fabelhaft billig!

Wachstuch-Leitungsdiener Kessel . . . . . Stück 5.00

Wachstuch-Wanddiener Kessel . . . . . Stück 14.00

## Gold und Silber (Bruch)

1862 kauft

# Hermann Severin

Königshofstrasse 1/2.

Uhren □ Brillanten □ Schmuck

## Alt wie Methusalem und immer wieder stets wie neu wird die Wäsche durch

# Schwerter- Seifenpulver

Überall erhältlich Netto-Netto-Mk. 4.-

Attente Fabrikanten

Vonard & Benny Aktiengesellschaft Leipzig

Besteller der antiken, Schwerter-Seife.

Vertreter: Gustav Kipke, Magdeburg, Annastrasse 30. — Telephon 3616.

## Ein- u. Oberhemden

Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Stoffe für Leib- und Bettwäsche, Inlette, Gardinen, Stores, Toiles, Waschtücher, Oberhemdenstoffe, Kleiderstoffe, Herrenanzug- und Paletotstoffe, Stoffe f. Dam.-Mäntel, Mafas.

Gute Qualitäten! — Billige Preise! 1845

U. Rarger 8 Gr. Marktstr. 8

Letz. Jakobstraße 46.

# TRAURINGE

Moosmann Magdeburg

Moderne Uhren u. Schmuck

Sege 1047 Tel. 3954

## Häute, Felle, Rauchwaren

Rohhaar, Schafrwolle, Schweineborsten

kauft zu höchsten Preisen

# E. W. Schönemann

Magdeburg, Georgenplatz 14.

Telephon 7179. Gegründet 1852. Telephon 7179.

Großabnehmer für Sammir und Fäule.

## Blutreinigungs-

Rufen werden in jeder Jahreszeit 1766

gerne vorgenommen. Geeignete Mittel als Tee, Effenz, Pillen empfiehlt die

Hofapotheke, Breiteweg 158

## H. Fix Kaufm. Privatschule

Inh.: O. Schulze

Brahlweg 122 — Fernsprecher 5073.

Gründliche Ausbildung in Schreibschreiben, Stenographie, Schreibrufen, Buchführung, Korrespondenz, Deutsch, Rechnen.

Gesamtabbildung in priv. Viertel-u. Halbjahreskursen.

## Billige billige Bettfedern!

1 Stück grau, gefüllte 200 25.00, weiße 200 30.00, bessere 200 35.00, dann weiße 200 40.00, 200 45.00, beste Sorte 200 100.00 und 200 120.00. Versand franco, liefert gegen Kaution. Näheres, Austausch und Rücknahme gefahrlos. 276 Benodigt Sachsel, Lebes Nr. 122, bei Pflanz (Börsen)

## Schmücke dein Heim mit Tapeten!

Sie kaufen Ihre

# Tapeten

in bekannter, großer Auswahl, gute Papiere, solide Preise. Zusammenstellung in tüchtiger Dekorationen.

Linkrusta-Imitation Oeldruck-Küchen in herrlicher Ausführung

Seit 1883 Fachmann

# L. H. B. Allartz

Tapeten-Spezialgeschäft

Große Münzstraße Nr. 2

Telephon 5392. 1749

Zusammen Tapeten-Geschäft vom Breiten Weg. Besichtigung ohne Einzahlung kann gestattet.

## Impressor, Umkleen von Hüten für Damen u. Herren schnell u. preiswert

# Lina Badelt

Ölrensticker Straße 26

Ein Pöcker 1172

gestreifte Hofen

überfeinste Kopierarbeit, das Stück 150 Stk., ist verlaufen.

Otto Fischer,

Gartenstraße Reform, Emb. Station Guben, Frankenhans. Gehrgeld wird vergütet.

Stierig festsetzt u. schließt überwerk. Schmeine durch Rechner. Hermann, Städtelstr. 11.

## Zöpfe

in allen Farben voll und griffig von 22 Stk. an

Box Nr. 102 45 Markt

Ein Zopf, der allen Ansprüchen genügt.

Albert Schwiener

Spezialgesch. für Haare Jakobstraße 43

Sege 1873, Nähe Alter Markt.

## Nur Wiederverkäufer! Billige Möbel.

offert konkurrenzlos billige, diverse Sorten Kammern, Toiletensesseln, Badesesseln, Schrankmöbel, Wärfen, Paravols, Zigarren, Zigaretten, Tabak, La. Kakao (Reichardt, Falter, Vesta) Schokoladen in großer Auswahl, Korkwaren, Blakuits usw.

Rudolf Thiel, Magdeburg, Hauptstraße 6

(1 Minute vom Hauptbahnhof am Stadtplatz)

## Jetzt billig und tadellos

Anzug und Paletot Arbeit ist nach dem Körpermaß! 1206

Stoff, Futterstoff und Arbeitstapen

600.00 700.00 800.00 850.00 925.00 und höher

Große Auswahl in Stoffen. Bei mir finden Sie, was Sie suchen. Erhältliche Maßarbeit — Garantie für tadellosen Sitz. — Beste Leistungsfähigkeit. — Geringste Herstellungskosten. — Eigene Anfertigung. — Einkauf ganzer Stoffe. Stoff und Futterstoffe. Als Schneidermeister gede. stets besonders billig ab. Nur an diesen Stand zu geben.

Stoffe werden zur Verarbeitung angenommen.

# Franz Grebing

W. Reußstr. Guben 61r. 31. 2 St.

direkte Großhandelsverhältnisse

## REPARATUREN an Uhren aller Art

F. O. Gasser

Brahlweg 21/22

Telephon 5392

## Getrag. Schuhwerk

preiswert abverf. 1186

3 Uhr, Salsöfte. 28.

**Berichten Sie bitte  
unser  
Schaufensteranlagen!**

# Vorteilhafte Sonderangebote In allen Abteilungen!



Herren-Jacketanzüge  
M. 190.— 390.— 490.— 545.— 690.— 750.—  
Herren-Sportanzüge  
Mk. 290.— 325.— 490.— 650.— 750.—  
Herren-Strand-  
und Tennisanzüge  
Mk. 425.— 550.— 635.—  
Herren-Lodenmäntel  
imprägniert  
Mk. 95.— 260.— 325.— 425.— 575.—  
Herr.-Regen- u. Gummi-mäntel  
Mk. 325.— 425.— 550.— 690.— 750.—  
Herren-Loden- u. Sportjoppen  
Mk. 150.— 175.— 225.— 290.—  
Wasch- und Lüsterjoppen  
von Mk. 85.— an  
Einzelne Hosen und Westen in  
bekannter Güte und Preiswürdigkeit!

Jünglings-Anzüge  
Mk. 250.— 275.— 300.— 350.—  
und höher  
Knaben-Anzüge  
Mk. 66.— 85.— 100.— 130.—  
und höher  
Manchester-Anzüge  
Mk. 152.— 175.— 200.— 225.—  
und höher  
Einzelne Posten  
Bozener Mäntel  
besonders preiswert  
Mk. 94.— 108.— 130.— 175.—  
Einzelne Posten  
Loden-Capes  
im Preise stark herabgesetzt  
Mk. 80.— 100.— 130.— 160.—

Einzelne Posten  
Kieler Pyjacks  
wesentlich im Preise zurückgesetzt  
Mk. 92.— 110.— 140.— 175.—  
Einzelne Posten  
Burschen-Ulster  
wesentlich unter Preis  
Mk. 110.— 150.— 190.— 225.—  
Einz. Leibchen, Knie-  
und Jünglings-Hosen  
ganz besonders billig  
**Sämtliche Waschartikel  
für Knaben und Burschen  
im Preise zurückgesetzt.**

Tennis- u. Strandhosen sowie einzelne Jacketts für Tennis-, Strand- u. Wassersport in grosser Auswahl

Herren- Strohhüte M. 20.—  
M. 27.—  
M. 35.—

Kinder- Strohhüte M. 4.—  
M. 7.—  
M. 9.50

Krawatten (Binder) 6.— 9.— 12.—  
Oberhemden 82.— 90.— 110.—  
Einsatzhemden 44.— 54.— 64.—

## H. ESDERS & CO. MAGDEBURG

Breiteweg Nr. 45/47  
Fernsprecher 1023



**Gold und Kork!**  
**Die führende 30-Pfg.-Zigarette!**

**Mitteldutsche Zigaretten- u. Tabakfabrik, Halle**  
Generalvertreter für Magdeburg, Braunschweig und Altona: F. Esche, Magdeburg.  
Königsplatz-Strasse 22. — Fernsprecher 222.

1704 alle Sorten  
**Künstliche Blumen!**  
Garten, Geflügel,  
Dekorations-, Kranz-  
Blumen, Tisch-Kontroll-  
schüssel, Tumbannen,  
Sofa-Blumen, Blumen,  
Ring- und Dusebrakt.  
**C. Siebert,**  
Königsplatz 4, Ecke Braunsch-  
weiger Strasse, beim Feuer-  
werkstand. — Billige Be-  
dingungen für Winter-  
blätter und Blüten.

## ARRAK, RUM, KOGNAK

feinste Tafel-Liköre, Spirituosen aller Art  
Himbeer-Sirup, garantiert rein, mit Zucker gekocht 1003

Tisch- und Bowlen-Weine  
**VOGEL & Co.** G. Groß-Destillation  
Weinhandlung  
H. — gegründet 1840 —

Binzelverkauf im Kontor Braunehirschr. 2.

**Für Händler!**

**Adolf Reble**  
Stummelröhre 96.  
1 kg = 14.00  
10 kg = 13.00  
Herrn. Kasse, Wilhelmstr. 11

Tuchlager

## Blutarmut!

Bei Blutsucht, Nervosität, Schlaflosigkeit  
Dyspepsie (Eisen-Präparat-Blutarmut)  
Stimmungsmittel für Jung und Alt. 1708  
**Hof-Apothek** Breiteweg 158  
am Strichbögen.

## Kein Bluff

sondern ein reales Angebot. Es ist unserm Einkaufskonten gelungen, den Restbestand einer Tuchfabrik von zirka 3000 Metern prachtvoller, reinwollener Herrenstoffe, und zwar Kammgarn-Cheviots, gewirnt in Keite und Schmal, weit unter Preis anzukaufen, so daß ich hiermit in der Lage bin, meiner werthen Kundschaft eine ganz „außergewöhnlich“ günstige Einkaufsgelegenheit zu bieten, und zwar werden diese wirklich guten reinwollenen Strapszierstoffe in schönen bräunlichen Dessins zu dem  
**Spottpreise von Mark 80.00 pro Meter**  
ab Montag früh 9 Uhr verkauft; hierzu werden komplette Sortimente mit künstlichen guten Zutatzen zu einem Anzug zum Preise von zirka 140.00 geliefert, so daß sich ein ganzer Anzug von zirka 3 Meter Stoff mit künstlichen Zutatzen auf nur zirka 320.00 stellt. 1746

Deutsches Groß-Tuchlager Magdeburg  
**Willibald Bott** Breiteweg 23, I. Etage  
Eingang Berliner Straße.

## Korsett mit Lederschutz



MAARKE  
**TGT**  
revidiert  
**Unschädlich für Stoffe**  
Weisse Vorzüge:  
Halbharte Stoffe, gute  
Verarbeitung, bester Sitz,  
Billigste Preise.  
Alleinverkauf  
**Toska Gunkel**  
12-14 Breiteweg 63-70  
Ecke Ratswegplatz.

## Färbe zu Hause

Kleider, Blusen, Tücher,  
Bänder, Strümpfe, Gärne,  
Gardinen, Spitzen usw.

mit  
**Heimann's Farben**

Best- bewährt  
Größte Auswahl  
Andere Farben zurückweisen  
Alleinige Fabrikanten:  
**Geb. Heimann, Korb- u. Ziegen-  
str. 17, I. Etage.**  
Witte & Müller, Magdeburg  
Königsplatz-Strasse 22. — Fernsprecher 222.